

Der Bürgerverein lädt ein: Wer macht mit beim Brückenfest?

Auch in diesem Jahr veranstalten der Bürgerverein Wilhelmsburg wieder ein Fest auf und vor der Alten Süder-elbbrücke, und zwar am Sonntag, 22. Juni. Insbesondere Vereine und Gruppen sollen sich wieder präsentieren können – alle, die Interesse haben, sollten sich also den Termin schon einmal vormerken. Anmelden können sie sich möglichst jetzt schon beim Bürgerverein Wilhelmsburg, c/o Architekturbüro Gerhard Schulenburg, Lange Straße 2, 21614 Buxtehude, Tel. 04161-60060, Fax 04161-600629.

Wegen der mit der Veranstaltung verbundenen Kosten kommen wir leider nicht umhin, eine geringe Standgebühr zu erheben.

Wenn das Wetter wie in den vergangenen Jahren wieder mitspielt, wird es wieder viel Stimmung geben, bei allerlei Leckereien, Musik und anderen Darbietungen.

Am Dienstag, 29.4., um 19 Uhr treffen sich Teilnehmer und Organisatoren zu einer Vorbereitungssitzung im Wilhelmsburger Hof, Georg-Wilhelm-Str. 329.

Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.

Schultze Anlagentechnik GmbH Industrieservice - Dienstleistungen für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

Restaurant Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestr. 20, 21107 HH
Tel. 7534507

Täglich wechselnder
Mittagstisch - 4,50 Euro

Freie Kegeltermine auf
moderner Bahn !!!
Buchung: Tel. 752 037 0

Wir haben geöffnet:
10 bis 23 Uhr,
Sa.: 17 bis 23 Uhr - Montags Ruhetag

Und das ist das Letzte:

Ein junger Mann fragt seinen alten reichen Onkel, wie er zu so viel Geld gekommen sei.

Der Alte räuspert sich, spielt mit einem Knopfloch in seiner Weste und sagt: "Nun, mein Sohn, das war im Jahre 1948."

Ich hatte alles verloren und nur noch einen Pfennig in meiner Tasche. Von diesem Pfennig kaufte

ich mir einen Apfel und am Ende des Tages verkaufte ich den Apfel für zehn Pfennige.

Am nächsten Morgen investierte ich die zehn Pfennig in zwei Äpfel. Den ganzen Tag polierte ich sie und um fünf Uhr verkaufte ich sie für 20 Pfennig.

Das machte ich einen ganzen Monat lang so und am Ende hatte ich ein Vermögen von 1,37 DM.

Dann starb der Vater meiner Mutter und hinterließ mir zwei Millionen Mark."

Impressum:

Herausgeber: **Wilhelmsburger InselRundblick e.V.**
Vogelhüttendamm 55, 21107 Hamburg
Postanschrift: Postfach 930547, 21085 HH
Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26
e-mail-Adresse:
briefkasten@inselrundblick.de
Im Internet unter: <http://www.wilhelmsburger-inselrundblick.de>

In unserem Redaktionsbüro im „Alten Deichhaus“ erreichen Sie uns mo, 15-17⁰⁰, di, 17-19³⁰ und fr, 14-16⁰⁰.

Die Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen (sic), Ursula Falke (UFA), Marianne Groß (MG), Jürgen Könecke (JK), Sandra Köster (sak), Enrico Loenicker (elo), Agnes Nau (aN), Axel Trappe (at), Heinz Wernicke (H:W)

Konto Nr. 44 064 101 bei der Hamburger Bank von 1861 (BLZ 201 900 03)

ViSdP: Axel Trappe, Vorsitzender des Wilhelmsburger InselRundblick e.V., für Redaktion und Anzeigen sowie als Herausgeber.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte. - Auflage: 7.500 Ex.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem UWS-Papier. Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: jew. der 25. eines Monats für die nächste Ausgabe; wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

Anzeigenschluss: jew. am Monatsende für die nächste Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand Jan. 2003. Bitte anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.

WILHELMSBURGER INSELRUNDBLICK



Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V.

9. Jahrgang / Ausgabe April 2003

WIR jetzt mit CHANCEN

CHANCEN ist der Name eines neuen Teils vom Wilhelmsburger InselRundblick, jeweils mit (zunächst) 4 Seiten in der Mitte jeder Ausgabe, eine „Zeitung in der Zeitung“. Diese Seiten haben den gesamten Bereich Berufseinstieg, Qualifizierung, Wege aus der Arbeitslosigkeit zum Thema – in Wilhelmsburg von besonderer Wichtigkeit.

Speziell für diesen Teil unserer Stadtteilzeitung ist bei uns seit Februar die Journalistin Sigrun Clausen beschäftigt. Dies wurde uns ermöglicht durch eine Projektförderung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, für die WIR uns im Namen aller bedanken, denen hoffentlich CHANCEN Unterstützung und Orientierungshilfe bieten werden.

Außerdem begrüßen WIR in unserer Redaktionsgruppe Sandra Köster und Enrico Loenicker für ein Praktikum im Rahmen ihres Studiums.

Axel Trappe
Wilhelmsburger InselRundblick
e.V.

Außerdem in dieser Ausgabe:

Wer kannte Johanna Günter?
Auf der Suche nach dem Grab der „Harburger Mutter Theresa“
- Seite 4 -

10 Jahre Zirkus WILLIBALD
Das Festprogramm
- Seite 6 -



Wilhelmsburger Veranstaltungsplan

Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg nach Mitte Mai geplant:

- 22./23.5.: Jubiläumfest: 35 Jahre Pflegezentrum Wilhelmsburg.
- 23.-25.5.: Jubiläumfest: 75 Jahre Motor-Yacht-Club Dove Elbe.
- 29.5.: Traditionelles Ringreiten beim Reitverein Wbg.-Kirchdorf.
- 31.5.: Tag der Offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf.
- 9.6.: 10. Deutscher Mühlentag.
- 14.6.: 4. Messe der Wilhelmsburger Wirtschaft (Kirchdorfer Straße).
- 20.-22.6. Schützenfest des Schützenvereins Alt Wilhelmsburg / Stillhorn
- 21./22.6.: Reitturnier (Kat. C/B) des Reitvereins Wilhelmsburg-Kirchdorf.
- 22.6.: Brückenfest an der Alten Süderelbbrücke.
- 28.6.: Sommer-Kinder-Spaß (Honigfabrik und „Kiddies Oase“).
- 4.7.: Großes Kinderfest in Kirchdorf-Stüd.
- 8. bis 10.8.: Moorwerder Schützenfest auf dem Festplatz Bauernstegel.
- 14.9.: Historischer Gemüsemarkt auf dem Hof des Museums.
- 27./28.9.: Rassekaninchenschau des Rassekaninchenzüchtervereins Wbg.-Ost.
- 28.9.: Apfeltag am Jakobsberg.
- 30./31.8.: Sprechafenfest und Fest der Kulturen.
- 2.11.: Wilhelmsburger Schlachtfest an der Mühle.
- 23.11.: Adventsmarkt mit Kunsthandwerkermarkt im Museum.

WIR geben diese Termine rechtzeitig bekannt, damit sich alle bei ihren Planungen darauf einstellen können und Terminkollisionen vermieden werden. Alle Veranstalter bitten WIR, uns ähnliche Veranstaltungen mitzuteilen, sobald die Planung beginnt!

*Unsere nächste Ausgabe
wird ab Freitag, 16. Mai, ausgelegt.*

... ihre Linde, groß und
... auch in hundert
... der Kinderchor der
... Schule Kirchdorf, bevor
... Gunther v. Beust und
... die 50-jährige Linde auf der Wiese am
... Hauland einpflanzen.
- Näheres auf S. 3 -

Es tut sich was in Wilhelmsburg! Unser lebendiger Stadtteil

Krankenhaus Groß-Sand: Die Haspa half!

(at) Mit einer Spende aus dem Zweckertrag des Lotteriesparens half die Hamburger Sparkasse dem Wilhelmsburger Krankenhaus: Der Betrag von 12.500 € deckt den größten Teil der Beschaffungskosten für einen Nervmonitor mit integriertem Stimulator, ein Gerät, das in der Schilddrüsenchirurgie zum Einsatz kommt.

Hausaufgabenhilfe für Mädchen

In der Frauenbegegnungsstätte Wilhelmsburg, Thielenstraße 3 a, bieten wir dienstags und donnerstags von 15 bis 17.30 Uhr Hausaufgabenhilfe für Mädchen an. Bringt neben Euren Hausaufgaben auch gute Laune mit! Gülcan Aras und Galina Kokorin freuen sich auf Euch!

verikom

Verband für
Interkulturelle
Kommunikation und Bildung
e.V.

Kirche - ein besonderer Ort

Unsere Kirchen sind besondere Orte. Sie haben im Lauf ihrer Geschichte vieles erlebt: Freude und Glück, Sorgen und Nöte der Menschen. Darum geben sie uns Zuversicht und Hoffnung.

Gerade in so unruhigen Zeiten wie jetzt nutzen viele Menschen die Gelegenheit, in eine Kirche zu gehen. Sie wollen nachdenken, zur Ruhe kommen, sich mit ihren Ängsten und Sorgen an Gott wenden.

Wir laden jeden Mittwoch um 19 Uhr zu einer Andacht in die Kreuzkirche (Kirchdorfer Straße) ein. Außerdem ist unsere Kirche von April bis Oktober jeden Sonntag von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Corinna Peters-Leimbach, Pastorin

HEIMATLOSE GESELLEN

Passantenbefragung und Fotoaktion am S-Bahnhof Veddel

Eine S-Bahnstation, ein Busbahnhof, ein Park&Ride-Platz.

Menschen unterschiedlichster Hautfarbe und Nationalitäten, deren Wohnort Veddel oder Wilhelmsburg ist.



Foto: Landesmedienzentrum HH

Früher war hier das Auswandererlager der IAPAG, fotografisch dokumentiert vor allem von Johann Hamann um 1909. Die letzte Halle steht noch, bis vor ein paar Jahren war sie Unterkunft für ein portugiesisches Restaurant.

Was hat früher mit heute zu tun, wo begegnen sich Geschichte und Geschichten der Menschen von „damals“ mit den Menschen, die heute dort leben, den Platz quer, in S-Bahn und Bus ein- und aussteigen?

Eine Gruppe um die Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg und den bildenden Künstler Werner Schaarmann möchte unter dem Titel „Mein Feld ist die Welt“ Passanten mit historischen Fotos zur Auswanderung konfrontieren, mit ihnen ins Gespräch kommen. Der Boden, auf welchem sie dort stehen, die eigene Migrationsgeschichte – können die Fotos von damals Situationen und Stimmungen transportieren, zu denen „moderne“ Auswanderer einen Bezug finden?

In den Kontakten sollen die Befragten vom 22. April bis 9. Mai Gelegenheit haben, ihre eigene Geschichte zu erzählen. Gleichzeitig werden Portraitfotos entstehen. Die Ergebnisse sollen in einer Ausstellung präsentiert werden, in Zusammenhang mit künstlerischen Aktionen am letzten erhaltenen Gebäude. Am Ende der Aktion, am 9. Mai, wird ein historischer Rundgang stehen.

Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg

Preisträger gesucht

Aktiv vor Ort und preisverdächtig? Für den Kirchdorf-Süd-Preis werden Menschen gesucht, die sich in besonderem Maße für den Stadtteil engagieren oder engagiert haben. Jeder kann Kandidaten vorschlagen. Bis zum 25. April liegen Vorschlagsformulare bei den sozialen Einrichtungen in Kirchdorf-Süd aus. Abzugeben sind sie im Laurens-Janssen-Haus (Dienstleistungszentrum, Kirchdorfer Damm 6). Preisberechtigt sind Einzelne oder Gruppen, die sich nicht beruflich mit dem Gebiet befassen. Sie müssen nicht unbedingt vor Ort leben. Gesponsert wird der Preis von den örtlichen Wohnungsunternehmen.

Kennen Sie Menschen, die sich eine besondere Aktivität oder Veranstaltung ausgedacht haben? Die sich für eine spezielle Gruppe, z.B. Kinder, Jugendliche, Senioren engagieren? Oder für eine bessere Verständigung im Stadtteil aktiv sind? Dann beteiligen Sie sich an der Kandidatensuche.

Eine Jury wählt unter den eingegangenen Vorschlägen aus. Am 9. Mai überreicht die Ortsamtsleiterin Heike Severin den Preis im Laurens-Janssen-Haus.

Christopher Cohen
Büro für Öffentlichkeitsarbeit

Fahrt zur Internationalen Gartenschau Rostock

(UFA) Im vergangenen Jahr hat der Wilhelmsburger Inselrundblick eine Ausfahrt zur Landesgartenschau nach Wismar veranstaltet, in diesem Jahr wollen WIR nach Rostock fahren, um uns einen Eindruck von der Größe und Schönheit einer Internationalen Gartenbauausstellung (IGA) zu verschaffen. Dabei soll auch zur Sprache kommen, welche wirtschaftlichen und sozialen Impulse von einer IGA zu erwarten sind und welche Bedeutung diese Entwicklung für Wilhelmsburg haben könnte, wo im Jahr 2013 eine „Europäische Gartenschau“ stattfinden wird.

WIR werden am 2. August 2003 um 7 Uhr vom Bürgerhaus mit einem Bus der Firma Jasinski losfahren und nicht vor 22 Uhr zurück sein. Der Preis für Fahrt und Eintritt beträgt 28 €. Anmeldung unter Tel. 754 37 32 (Falke) oder beim Wilhelmsburger Inselrundblick im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55.

des gefeiert. Aus diesem Anlass laden der Türkische Elternbund und die Honigfabrik zu einem internationalen Kinderfest ein. Geboten wird einiges an Unterhaltung und Spiel, ein Bühnenprogramm mit Follore aus aller Welt und einem Clown, der jedes Kinderherz höher schlagen lässt. Natürlich gibt's auch genug selbst zubereitete Köstlichkeiten zum kleinen Preis.

19.30 Uhr, **Rotenhäuser Feld:** Zum Abschluss des Kinderfestes zeigt das Neue Cinema **Paradiso Harry Potter und der Stein der Weisen**. Näheres auf S. 17.

20 Uhr, **Kunstraum 117:** Trommelkonzert mit **Odette**. Eintritt: 14 € (erm. 11 €, und weitere Ermäßigungen). Info: Tel. 75 66 67 98.



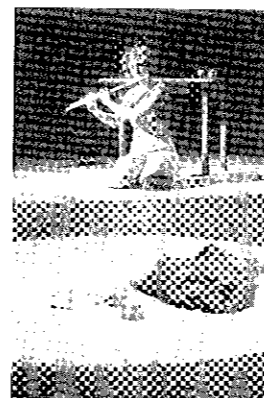
Odette spielt Kodo, Kito und Rahmentrommel. Ihr Trommelspiel, ihr Gesang und ihr Tanz versetzen in einen Zustand tiefer Ekstase und Frieden. Es ist eine Musik für Menschen, die auf der Suche nach dem inneren Frieden in sich selbst sind.

Im Kunstraum 117 läuft auch weiterhin die Ausstellung „Lebensräume“ mit Malerei, Skulptur und Installationen.

Sonntag, 27.4.

11 Uhr, **Bürgerhaus:** Das Theater **Monteurs** (Düsseldorf) zeigt „Kleine Wunder“ für Kinder von 6 bis 12 und Erwachsene. Eintritt: 1,50 € (Erw.: 2,50 €).

„Kleine Wunder“ ist ein Theater-Solo mit Tanz und Live-Musik und handelt von der Suche nach dem verlorenen Namen.



Montag, 28.4.

18.30 Uhr, „**Sohre**“, Kirchdorfer Str. 169: 39. Sitzung des Beirats für Stadtteilentwicklung.

Dienstag, 29.4.

14.45 Uhr, **Honigfabrik:** Kino: „Das Taschenmesser“ für Kinder ab 6 Jahren (NL 1991, 86 Min.). Eintritt: 0,50 € (Erw.: 2 €).

14 Uhr, **verikom, Dahlgrünring 2:** **Gewaltenschutzgesetz.** Die Rechtsanwältin Katja Habermann informiert.

Mittwoch, 30.4.

20 Uhr, **vor dem Eiscafé „Venezia“ im Wilhelmsburger Einkaufszentrum: TANZ IN DEN MAI** - in Zusammenarbeit mit dem Kinder-in-Not und dem Verein für Kinder mit besonderen Bedürfnissen e.V.. Es ist ein großes, abwechslungsreiches Programm geplant. Eintritt frei.

Ab 20 Uhr, **Freizeithaus Kirchdorf-Süd:** **Tanz in den Mai.** Disco. Eintritt: 5 €.

22 Uhr, **Honigfabrik:** **Tanz in den Mai** - wie immer um diese Jahreszeit. Eintritt: 6 €.

Freitag, 2.5.

11 Uhr, **Bücherhalle Kirchdorf:**



„Auf die Plätze, fertig los!“ (ab 4 J.)

Bruno, der Bär, ist sportlich etwas unbegabt: über den Schwebebalken zu laufen, einen Salto am Reck zu machen oder über den Kasten zu springen, gelingt nicht so recht. Aber beim Wettlauf ist Bruno unschlagbar. Eintritt frei (Gruppen bitte anmelden!).

Sonabend, 3.5.

17 Uhr (Einlass: 16 Uhr), **Bürgerhaus:** Liederabend mit **Erkan Ogur und Erdal Erzincan**, veranstaltet von Cakmaklilar Birlici e.V.. Eintritt: 18 € (VVK: 16 €).

Sonntag, 4.5.

Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Flohmarkt.

14 - 18 Uhr, **Windmühle „Johann“:** Das Mühlencafé hat geöffnet.

20.30 Uhr, **Honigfabrik:** **Johnny Ferreira & The Swing Machine.** Näheres auf S. 21.



6.5. bis 23.5.:

Bürgerhaus: Ausstellung „10 Jahre Zirkus Willibald“ mit Fotos von **Heinz Wernicke**, der den Wilhelmsburger Stadtteilzirkus von seiner Gründung an mit der Kamera begleitet hat.

Mittwoch, 7.5.

19 Uhr, **Windmühle „Johanna“:** Plattdeutscher Stammtisch.

Freitag, 9.5.

11 Uhr, **Bücherhalle Kirchdorf:**



„Malwine in der Badewanne“ (ab 4 J.). Ullis niedliche Kaulquappe wächst und wächst, bis sie nur noch im Schwimmbad Platz findet. Da erfährt Ulli, dass sie aus Loch Ness stammt ... Eintritt frei (Gruppen bitte anmelden!).

Sonabend, 10.5.

9 - 16 Uhr, **Arbeitslosen-Initiative Wbg.:** Flohmarkt im Deichhaus.

19 Uhr, **Bürgerhaus:** Sportlerfest von Türk Gücü.

Sonntag, 11.5.

19 Uhr, **Bürgerhaus:** Muttertagskonzert des Jungen Musiktheaters Hamburg.

Ein Abend mit beliebten Arien und Ensembles aus Oper und Operette. Nicht nur Mütter, sondern auch Väter, Opernliebhaber und Neuentdecker werden begeistert sein!

Mittwoch, 14.5.

14 - 21 Uhr, **Schulhof der Gesamtschule Wilhelmsburg, Perlstieg:** Kinderzirkusfest zum 10-jährigen Jubiläum des ZIRKUS WILLIBALD. Das genaue Programm auf Seite 6.

Donnerstag, 15.5.

15 Uhr, **verikom, Thielenstr. 3 a:** Familienplanung Eine Ärztin von PRO FAMILIA informiert.

Freitag, 16.5.

20 Uhr, **Bürgerhaus:** 10 Jahre Zirkus Willibald - Zirkusgala mit dem Zirkus Willibald und Profi-Artisten. Näheres auf S. 6.

med. Fußpflege
Komme ins Haus
Rosemarie Schubert
Tel.: 040 754 82 44

WILLIBALD & FRIENDS
in: **"JUBILÄUMS-FIEBER !!!"**

Hallo, liebe Leser !!
Ihr seht, Willibald hat keine Zeit ...

Darum will ich Euch mal auf die kommenden Highlights hinweisen:

MI, 14. MAI:
KINDER-ZIRKUSFEST!
AB 14 UHR RUND UM DIE GESAMTSCHULE AM PERLSTIEG
EINTRITT IM ZELT: 2€ u. 3€

Und zum Schluß noch ein besonderes Bonbon ...

FR, 16. MAI:
ZIRKUSGALA !!!
KINDERZIRKUS WILLIBALD MIT INTERNATIONALEN ARTISTEN! 20 UHR IM BÜRGERHAUS!
EINTRITT: KINDER: 4€ ERW.: 6€

Wir freuen uns auf Euren Besuch!
Tschüß !!

BIS BALD!

© Zirkus Willibald + ROST & DR. STEIN
www.zirkus-willibald.de

Golsch, ☎ 752 1493 od. 0171
884 3600).

Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.
Jenerseitedeich 120,
☎ 754 17 48, Fax 754 75 74
e-mail:
sd-germany@susiladharm.org.

Tagespflegestätte der Diakonie- und Sozialstation Wilhelmsburg
Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 28 - Fax 75 24 59 48 - www.apdd.de

Unternehmer ohne Grenzen e.V. - Büro Wilhelmsburg,
Veringstr. 55, ☎ 756 624 44
Fax 31 76 81 05.
E-mail: Unternehmer-ohne-Grenzen@hamburg.de

verikom e.V. Interkulturelle Frauenbegegnungsstätten
• Dahlgrünring 2
☎ 750 89 86 - Fax 754 82 81,
e-mail: kirchdorf-sued@verikom.de
• Thielenstraße 3a,
☎ 754 18 40 - Fax 750 73 36,
email: wilhelmsburg@verikom.de

Verständigungsarbeit in St. Raphael
Jungnickelstr. 21 a, ☎ 750 90 82
Pastorin Friederike Raum-Blöcher
Sprechstunde: di, 9-10³⁰.

Wilhelmsburger Inselrundblick - Redaktionsbüro im Alten Deichhaus,
Vogelhüttendeich 55,
☎ 401 959 27, Fax 401 959 26
Persönlich erreichbar: Mo., 15-17⁰⁰, di, 17-19³⁰ und fr, 14-16⁰⁰.

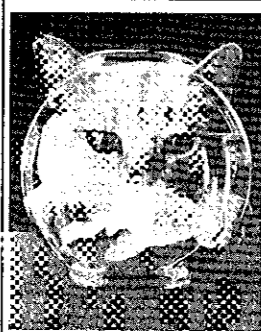
Wilhelmsburger Männerchor v. 1872 e.V.
c/o R. Maak, ☎ 711 91 54
und H. Busch ☎ 754 82 23

Wilhelmsburger TV
Jeden 2. Mi. im Monat, 18-19⁰⁰, im Offenen Kanal. Wiederholung am nächsten Tag, 14-15⁰⁰.
Kontakt: Klaus-Günther Hinsch, Ilenbrook 10,
☎ 742 00 931 - Fax 742 00 932.

Windmühle „Johanna“
Schönenfelder Straße 99 a
Wilhelmsburger Windmühlenverein
Vorsitz.: Carsten Schmidt, ☎/Fax 754 38 45.

Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg
Verein zur Förderung Hamburgs großer Inseln im Fluss e.V., Veringstr. 65
☎ 31 79 50 90
www.zukunft-wilhelmsburg.de
Treffen der Koordinierungsrunde: Jeden 2. Do. im Monat. Gäste sind willkommen. Treffpunkt telefonisch erfragen.

Und ist der Auftrag noch so klein
Sie werden stets zufrieden sein!
KLEMPNER • HEIZUNG • SANITÄR
Jungunternehmer übernimmt noch Aufträge
Tel. 040 / 754 82 73 • Handy 0177 / 754 82 73



Wilhelmsburger Zoo
Angelladen
Tel/Fax 75 98 29
Veringstraße 44 · 21107 Hamburg

Wir haben für Sie
wie seit vielen Jahren
Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) •
viele rund um's Haustier •
Angelgeräte und Zubehör • Angelköder •
Sämereien • Düngemittel •
und eine ganze Menge mehr

„...und wann?“
Die Adressen finden Sie bei
„Wo...?“ auf den vorigen Seiten.

Noch bis zum 3.5.
Bürgerhaus: „Die Welt ist mein Zuhause“ (Bütün Dünya Evim) - Gemälde von Muzaffer Orucoglu.

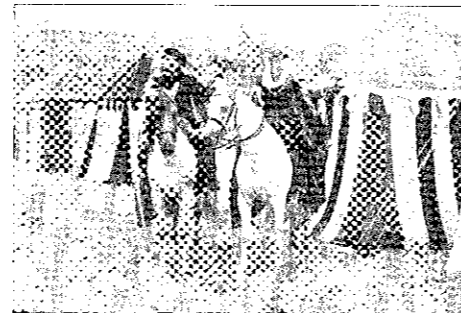


Am 29. April um 19 Uhr findet eine Finissage statt, mit Informationen über den in Australien lebenden Künstler.

Donnerstag, 17.4.
10 - 13 Uhr, verikom, Dahlgrünring 2: Gespräche mit Müttern - in deutscher und türkischer Sprache: Trotzphase. Wenn Kleinkinder wütend werden und wie Eltern damit umgehen können. Mit Familientherapeutin Christine Denker und einer Dolmetscherin.

Freitag, 18.4.
19 Uhr, Honigfabrik: 1. Internationales Kickerturnier mit ausgelosten Mannschaften. Startgeld: 5 €.

Sonnabend, 19.4.
22 Uhr, Honigfabrik: Nightstallers Ballroom. Gothic-, Wave-, Death-Rock-Party. Eintritt: 6 € inkl. einem Getränk.



Mit Pferden und Falken - Ina Krüger-Oesert und Achim Oesert

Es gibt außerdem von 12 bis 20 Uhr ein attraktives Rahmenprogramm mit zahlreichen orientalischen und mittelalterlichen Zelten und Händlern. Mit dabei sind rassige Pferde, wie z. B. Friesen, Araber und Andalusier mit Lektionen der hohen Schule der Reitkunst. Für das leibliche Wohl der Zuschauer ist ebenfalls gesorgt.

Mittwoch, 23.4.
20 Uhr, Honigfabrik: Lariba. Soul, Funk, Latin, House mit DJs Olly Menk, Stefan & guest. Eintritt frei.

Donnerstag, 24.4.
14.30 - 17 Uhr, Windmühle „Johanna“: Seniorencafé.

Freitag, 25.4.
11 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:

Bildertuchkino

Bertram und Kasimir“ (ab 5 J.).
Der kleine Mäuserich Bertram gerät in die Fänge von Kater Kasimir. Aber er weiß sich zu helfen: Er erzählt ihm Geschichten. Eintritt frei (Gruppen bitte anmelden).

Sonnabend, 26.4.
Ab 14 Uhr, Rotenhäuser Feld: Internationales Kinderfest.
Am 23.4. wird in der Türkei der Tag des Kin-

Ostersonntag, 20.4.
15 und 18 Uhr auf dem Gelände des Reit- und Fahrvereins Wbg.-Kirchdorf:
Eine Geschichte aus 1001 Nacht
Über 30 Akteure, edle arabische Vollblutpferde, riesige Wolfshunde, Adler, Falken und Bussarde, schöne Frauen und wilde Krieger entführen die Zuschauer in einer faszinierenden Show in die Welt der Scheherazade, der Haremsdamen aus einem orientalischen Märchen.

Kaiser Friedrich II. und seine schöne Gattin Isabella kommen darin ebenso vor wie der Raub einer orientalischen Tänzerin, blutige Schlachten zwischen Kreuzrittern und Sarazenen, die Karawane des Sultans und natürlich rasante Jagdszenen mit den Greifvögeln der Horus-Falknerei aus Kiel.

Grüne Zukunft: Gartenschau auf den Inseln

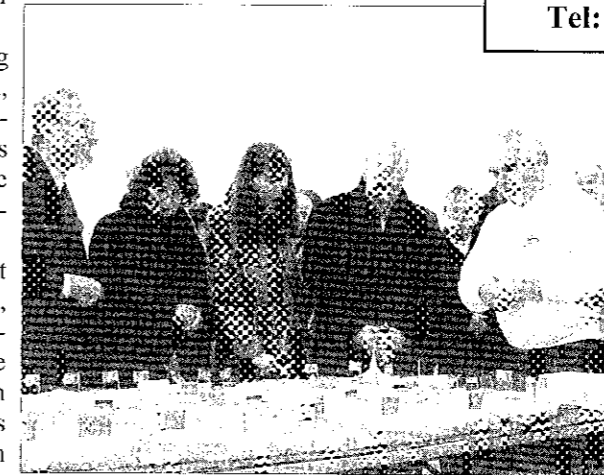
Das Konzept hat begeistert und das Votum war einstimmig: Wilhelmsburg wird zur grünen Brücke zwischen Hamburg und Harburg. Der Verwaltungsrat der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft hat zugestimmt, eine Europäische Gartenschau auf den Elbinseln zu veranstalten. Über 300 WilhelmsburgerInnen, Repräsentanten des Senats und der Berufsverbände waren gekommen, als Karl Zwermann, Präsident der Deutschen Bundesgartenschau GmbH, die Entscheidung offiziell bekannt gab. And the winner is: WILHELMSBURG!

Ob diese Gartenbauausstellung nun den Titel „IGA“ tragen wird, oder „nur“ Bundesgartenschau genannt werden darf: auf Europas größter Flussinsel wird 2013 eine viel beachtete Gartenschau mit internationalem Flair stattfinden.

Die Aufbruchstimmung, die mit dieser Entscheidung verbunden ist, markiert einen lange herbeigesehnten Wendepunkt in der Geschichte der Insel. Wilhelmsburg wird sein industriell geprägtes, graues *Schmuddelimage* abstreifen und sich nach innen und außen als ein moderner, grüner, lebenswerter und lebensfroher Stadtteil präsentieren. Schon bald werden wir erleben, wie sich das Ansehen unserer Insel ändern wird.

Alle auf den Inseln lebenden Menschen sind nun aufgefordert, ihre Wünsche zu äußern, sich in die Planung einzumischen, Ideen und Visi-

onen zu formulieren. Der 6-jährige Philip wünscht sich beispielsweise „ein Baumhaus am Wasser“ und es gibt gute Gründe, auch seinem Wunsch nach einer kindgerechten Stadt zu entsprechen. Es soll keine Planung von oben vollzogen werden. Die Behörde für Umwelt und Gesundheit wird noch dieses Jahr die ersten Schritte dazu einleiten. Es gilt, soziale Stadtteilentwicklung



Von dieser Insel kann sich jeder bald eine Scheibe abschneiden: Wilhelmsburg wird Gartenstadt. Inselbäcker Heinrich Cordes macht dem 1. Bürgermeister Ole v. Beust die Insel schmackhaft. An seiner Seite: Frau Dr. Martina Oldengott (IGA-Koordinatorin), Heike Severien (Ortsamtsleiterin Wilhelmsburg), Bernhard Hellriegel (Bezirksamtsleiter Harburg)

zu realisieren, die zukunftsweisend sein wird. Selbstverständlich ist in den letzten Jahren schon vieles passiert, doch das geschah eher theoretisch, ohne ein greifbares Ziel. Nun hat Wilhelmsburg die konkrete Perspektive gewonnen, um Ham-

Anwältinnenkanzlei

Gisela Friedrichs & Susanne Pötz-Neuburger
Fachanwältinnen für Familienrecht

in Bürogemeinschaft mit
Katja Habermann
Rechtsanwältin/Avukat

Wir beraten auch auf Türkisch, Englisch, Französisch und Plattdeutsch

Thielenstraße 8a, 21109 Hamburg
Tel: 75 06 01-0 Fax: 75 06 01-10

burgs grünster, lebens- und lebenswertester innerstädtischer Stadtteil zu werden. Wilhelmsburg wird also in den kommenden 10 Jahren sein Gesicht verändern. „Diese Gartenschau kann wesentliche wirtschaftliche und soziale Impulse für die Entwicklung von Wilhelmsburg und Veddel geben und ein Schlüsselprojekt für das Leitbild "Metropole Hamburg - Wachsende Stadt" sein“, so Senator Reehag. Das ausführliche Konzept zur Gartenschau auf den Elbinseln Wilhelmsburg und Veddel finden Sie im Internet unter

www.hamburg.de/bchoerden/
Umweltbehoerde/iga

Matthias Lintl

Ein Dank an alle, die mitgeholfen haben, dem spontanen Fest am 9. April zur Bekanntgabe der Entscheidung über die Gartenschau den Rahmen verliehen haben, insbesondere:

AST Architektur und Städtebau / Arnold Rückert GmbH Heizungstechnik und Sanitär / Beirat Wilhelmsburg / Bürgerhaus Wilhelmsburg / Computer-Bedarf Peter Falke / Hamburger Sparkasse / Honigfabrik / Horst Busch Elektro-Technik-GmbH / Jasinski Busunternehmen / LOS Projekte Eventmanagement & Digitalisierungsservice / Mankiwitz Gebr. & Co. / Petersen Ingenieurbüro GmbH / Schlattermund Garten- und Landschaftsbau / UMCO Umwelt Consulting / Verein für Heimatkunde in Wilhelmsburg e.V. / Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.

Mode für die Dame · Mode für den Herrn

MODESTUDIO VON RIEGEN

Veringstraße 47, 21107 HH
Tel. 0171 273 6262

Geöffnet: Mi. bis Fr. 10 - 13 u. 14 - 18 Uhr,
Sa. 10 - 13 Uhr.

Aus alter Tradition

- persönliche Beratung
- gute Qualität
- faire Preise

PLUS

Hyundai Getz Edition-Plus ab 9.890,- EUR
Hyundai Matrix Edition-Plus ab 14.990,- EUR

EDITION

Die limitierte Edition-Plus mit Preisvorteil bis zu 1.500,- EUR

je nach Modell:
+ Klimaanlage
+ Metallic-Lackierung
+ Blaupunkt CD-Radio
+ Funkfernbedienung (ZV)
+ u.v.m.

Auto-Forum-Schmidt
Harburger Chaussee 129-131
20539 Hamburg
☎ 040 / 751 984 - 0

HYUNDAI Preis · Leistung · Innovation

Wer kannte Johanna Günter?

Auf der Suche nach dem Grab der „Harburger Mutter Theresa“

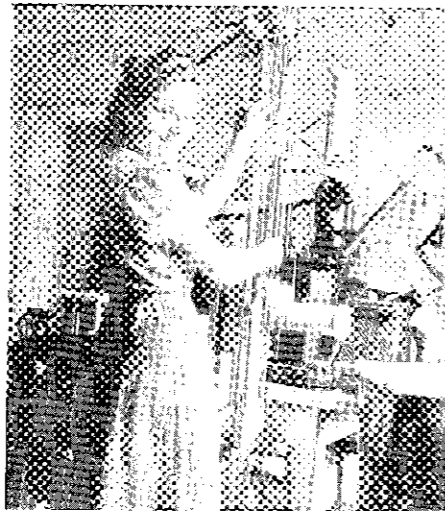
Immer wieder sprechen sie von *Johanna Günter*, dieser einzigartigen Harburgerin, wenn Tamara Nassonowa und ihre Schicksalsgefährtinnen sich im fernen Taganrog in Russland treffen. Vor sechzig Jahren, als Krieg zwischen Hitlerdeutschland und der Sowjetunion herrschte, lernten sie sich in der Jutfabrik in Harburg kennen. Kurz nach dem deutschen Überfall auf die UdSSR war Tamara Nassonowa im Alter von 20 Jahren - wie Tausende ihresgleichen - zur Zwangsarbeit nach Deutschland verschleppt worden. Ihre unbesorgte Jugend endete in einem Lager in Harburg, wo sie drei Jahre lang fernab von ihren Eltern und Freunden unter strenger Aufsicht in einer deutschen Fabrik fronen musste. Sie und viele andere, die ihr Schicksal teilten, hatten nicht nur unter Hunger und Kälte zu leiden, sondern auch unter den Anordnungen, die ausländische Arbeiterinnen und Arbeiter zu befolgen hatten, die das „OST“-Abzeichen tragen mussten. Sie wurden zu Menschen 2. Klasse erklärt. Jeder Kontakt zu Deutschen war ihnen strengstens untersagt, was umgekehrt auch für das Verhalten der einheimischen Bevölkerung zu ihnen galt.

Nur wenige HarburgerInnen folgten der Stimme ihres Gewissens und setzten sich über diese Vorschriften hinweg. Zu ihnen gehörte *Johanna Günter* aus der Lasallestraße im Phoenixviertel. Für sie waren die russischen Mädchen in der Jutfabrik keine verdammenswerten Geschöpfe, sondern wie alle anderen Menschen Ebenbilder Gottes. Immer wieder sprach sie ihnen heimlich Mut zu, wenn sie verzweifelt waren, und ließ ihnen unbemerkt Lebensmittel zukommen. In günstigen Augenblicken lud sie die Mädchen sogar zu einem kurzen Besuch in ihre Wohnung ein, um ihnen schnell eine warme Mahlzeit zu kochen. Kein Wunder, dass die Verfeimten und Ausgestoßenen diese 'barmherzige Samariterin' in ihr Herz schlossen. Liebevoll nannten sie sie 'Oma Günter'.

Nach dem Kriege trennten sich ihre Wege. Aber die Erinnerung an die 'Harburger Mutter Theresa' begleitet die Russinnen

bis heute. Nicht einmal schreiben durften sie ihr, als sie nach der Rückkehr in die UdSSR von den Kommunisten der Zusammenarbeit mit dem Feind bezichtigt wurden. Darüber hinaus war jeder Kontakt zwischen Ost und West während des Kalten Krieges ohnehin unerwünscht. Dennoch haben die einstigen Zwangsarbeiterinnen *Johanna Günter* in all den langen Jahren nicht vergessen.

Als sich die Grenzen nach dem Kalten Krieg langsam öffneten, war die Frau, die



Tamara Nassonowa, geb. Markowa, in der Harburger Jutfabrik (1943)

ihnen in ihrer Not so mutig geholfen hatte, inzwischen verstorben. In der Erinnerung der russischen Frauen lebte - und lebt - sie hingegen unbeirrt weiter. Daraus entstand der Wunsch, ihre Grabstätte zu besuchen, um ihr auf diese Weise für ihre Menschlichkeit von ganzem Herzen zu danken. An eine Reise nach Deutschland war aber trotz der politischen Verän-

**Medizinische Fußpflege
und
Maniküre
Bärbel Schütt
Ich komme zu Ihnen ins Haus
Tel. 040 / 7541665**

derungen vorerst aus finanziellen Gründen nicht zu denken. Zudem wurde die Realisierung dieses Wunsches im Laufe der Jahre aus Altersgründen immer schwieriger. Trotz ihres hohen Alters nahm Tamara Nassonowa jetzt dankend die offizielle Einladung des Hamburger Senates an, noch einmal für ein paar Tage - vom 30. Mai bis zum 5. Juni - zu einem Besuch in die Stadt zurückzukehren, in die sie einst als Jugendliche zur Zwangsarbeit verschleppt worden war. Zusammen mit drei anderen Weggefährtinnen aus dunklen Tagen wird sie die weite Reise in ihre Harburger Vergangenheit antreten.

Die Betreuung der Gäste haben der *Freundeskreis der KZ Gedenkstätte Neuengamme* und die *Initiative Gedenken in Harburg* übernommen. Wir hoffen nun, dass wir unserem Gästen dann auch den Weg zur Grabstätte *Johanna Günters* zeigen können.

Wir bitten deshalb alle LeserInnen um Mithilfe bei der Suche nach weiteren Informationen über *Johanna Günter*, über die Menschen, die als Zwangsarbeiter die Produktion in der Jutfabrik, der 'Mühle Michael' und bei der Reichsbahn in den Kriegsjahren aufrecht erhielten, und über die Lager, in denen sie nachts untergebracht waren. Auch alte Fotos von diesen Arbeitsplätzen und Unterkünften werden dringend gesucht.

Pastor Klaus-Peter Lehmann,
Initiative Gedenken in Harburg
Petersweg 7, 21075 HH, Tel. 766 69 23

jüngere Jugendliche / di + do,
14³⁰ - 21⁰⁰ / mi, 14-21⁰⁰; Mäd-
chentag / fr, 15-21⁰⁰ / sa, 18-
21⁰⁰.

**Haus der Jugend
Wilhelmsburg** Rotenhäuser
Damm 58, ☎ 753 25 92
Geöffnet: Mo, 14-20⁰⁰; di + mi,
14-22⁰⁰; do: Mädchen- und
Frauentag 14-20⁰⁰; fr + sa, 15-
21⁰⁰.

Honigfabrik
Industriestr. 125-131,
☎ 42 10 39 0 - Fax: 42 10 39 17
e-mail hofabuero@honigfabrik.de
www.honigfabrik.de
Kneipe: ☎ 42 10 39 23

• **MITEINANDER-FÜREINANDER:**
Gruppentreffen: Di, 10⁰⁰. Anfragen an
den Handwerkerdienst: di + do, 10-12⁰⁰,
persönlich oder ☎ 42 10 39 20.

Job-Lokomotive
Neuhöfer Str. 23 (Puhst-Hof, Haus 8),
☎ 75 66 13 61
Info: mo, 10-14⁰⁰ + do, 16-18⁰⁰.

Jugendkrisenwohnung Wilhelmsburg
Interessenten melden sich bitte bei Constance
Büsch, Hamburger Kinder- u. Jugendhilfe
e.V., ☎ 302 389 41 oder 0177-854 59 72.

Jugend- u. Familienhilfeteam
des Landesbetrieb Erziehung u. Berufsbil-
dung, Vogelhüttendeich 49,
☎ 75 666 310 - Fax 75 666 316
Sprechzeiten: Mo + mi, 10 12⁰⁰; do, 13-14⁰⁰.

Jugendzentrum Kirchdorf-Süd e.V.
Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71
(Teestube) u. 754 930 74 (Büro)

Kleiderkammer Wilhelmsburg
der GATE GmbH, Am Veringhof 17
☎ 75 75 76 / Fax 752 40 09
Geöffnet: mo - do: 8-17⁰⁰; fr: 8-12⁰⁰.
Rollende Kleiderkammer: Mo, 12³⁰-13³⁰, im
Haus der Jugend Wbg., Rotenhäuser Damm.

KombiBad Wilhelmsburg
Dratelnstr. 30, ☎ 7888 17 31
Di, mi, do: 10-20⁰⁰; fr: 8³⁰-20⁰⁰; sa: 10-18⁰⁰.
Frühschwimmclub: mo-fr: 6³⁰-9⁰⁰; sa: 8-10⁰⁰.
Frauen- und Mädchenbäder: mo, 16-20⁰⁰.

Kompostplatz
Finkenrieker Hauptdeich 5, ☎ 2576 22 55
Mo - fr, 7 - 15 Uhr.

Kunstraum 117, Industriestr. 117.
Info: Tel. 75 66 67 98.

Laurens-Janssen-Haus
Dienstleistungszentrum Kirchdorf-
Süd der GATE GmbH,
Kirchdorfer Damm 6,
☎ 303 898 0, Fax 303 898 11
e-mail: dzks@gate-hh.de

LOTSE
Psychosoziale Kontakt- u. Bera-
tungsstelle Fahrstr. 70, ☎ 756 60
175 - Fax 756 60 176
Di - do, 15-19⁰⁰, di u. do auch 10-13⁰⁰,
fr 13-17⁰⁰.
Offener Treff: Mi, 16-18⁰⁰.

Qualität mit System
nach DIN ISO 9002



BURGER

Sanitärtechnik
Bauklempnerei

Sanitärtechnik
Solartechnik
Gas-Zentralheizung
Wartungsarbeiten
Klempnerei
Bedachung aller Art
Renovierung-Sanierung-Neubau
Planung

Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH
Vogelhüttendeich 20
D-21107 Hamburg
Tel.: 040-75 60 48-0
Fax.: 040-75 60 48 60
E-mail: info@ernstburger.de
www.ernst-burger.de

**Mieterberatung durch den Mieterbund /
Mieterverein zu Hamburg** in der BI
ausländische Arbeitnehmer, Rudolfstr. 5:
Mi, 16 - 18 Uhr.

Mieterzentrum im Ortsamt
Mengestr. 19, R. 405/406,
☎ 428 716 277 /
Fax 428 716 407
Mo, 13-16⁰⁰; di, 10-12⁰⁰; do, 15³⁰-18⁰⁰.

Migrantenberatung
Weimarer Str. 81, ☎ 753 31 06
Mo, 14-15⁰⁰; do, 14-15³⁰ (Offene Beratung); fr,
9³⁰-10³⁰.

Mittelpunkt Wilhelmsburg - Beratung für
Kinder, Jugendliche, Jungerwachsene und
Eltern aus Schwentnerring-
Korall- und Bahnhofsviertel.
☎ 742 00 908 - Fax 421 00 140
Mo, 13⁰⁰-17⁰⁰; Di, 10⁰⁰-13⁰⁰; Do, 13⁰⁰-17⁰⁰.

Museum der Elbinsel Wilhelmsburg
Kirchdorfer Str. 163,
www.museum-wilhelmsburg.de
Büro: Ursula Falke,
☎ 311 829 28

Bibliothek: jeden 1. Mi. im Monat, 15 - 17³⁰.

Neues Cinema Paradiso
C/o Sven Timmermann.
Postfach 938150. 21098 HH
☎ 432 74 826, Fax 432 74 827
e-mail: info@NeuesCinemaParadiso.de
Www.NeuesCinemaParadiso.de

Pädagogischer Mittagstisch
• der Wilhelmsburger Kinderhilfe e.V. im
HdJ Kirchdorf, Krieterstr. 11
mo, di + do: 13-16³⁰, mi, 12³⁰-15⁰⁰; fr, 12³⁰-
17⁰⁰. Info: Jörg Michalski, ☎/Fax 754 65 66.

• des Inselkinder e.V. im HdJ Wilhelms-

Blumen Paries

Floristik aller Art
Geschenke und Dekoratives
Lieferservice
Große Kranzbinderei

Das **Fleurop-Fachgeschäft**
in Ihrer Nähe!

Veringstr. 61 21107 HH Tel/Fax: 040 / 757 277
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 8 - 13 Uhr u. 14.30 - 18 Uhr
Mi + Sa geschlossen.



burg, Rothenhäuser Damm
58
mo - fr, 13-17 Uhr. Info:
☎ 307 79 380 (Kindergarten
Inselkinder e.V.);
abends: ☎ 756 619 78 (Frau
Weih-Reiche).

**Pflegezentrum Wilhelms-
burg** (pflegen & wohnen),
Reinstorfweg 9
Rezeption: mo - do, 7³⁰ - 16⁰⁰, fr
7³⁰-15⁰⁰,
☎ 2022-4225.

De Plattdüütsche Stammdisch

Jeden ersten Mittwoch in'n Monat, jümmers
Klock söben in de Windmühl in de Scheunen-
fellerstroot 99 a.
Info: Henry u. Marta Seeland, Tel. 754 25 70.

PRO FAMILIA, Schwentnerring 4:
Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung):
di, 15-18⁰⁰.

**Rassekaninchenzüchterverein HH 44 -
Wilhelmsburg Ost**
C/o Heinz Krohn, Rethweg 52, ☎ 754 34 48.

REBUS

Regionale Beratungs- u. Unterstützungs-
stelle der Behörde für Bildung und Sport
Krieterstr. 5 / Ecke Koppelstieg
☎ 428 877 03 / Fax 428 877 413
Sprechstunde: Mo - fr, 8-16⁰⁰ u. nach Verein-
barung. Voranmeldung erbeten.

**Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-
Kirchdorf e.V.**, Niedergeworgswerder
Deich 170. Tel. (Reithalle) 750 83 15, Fax
736 70 577.

Bürozeit: mo 16-18⁰⁰, do 17-18⁰⁰, sa 11-13⁰⁰.

Skatclub Glückliche Buben

Fr ab 19³⁰ im Hotel Maaßen,
Vogelhüttendeich 73.

Sozialverband Deutschland

Ortsverband Kirchdorf-Wilhelmsburg
C/o Alfred Deh, ☎/Fax 754 64 79.
Treffen: Jeden 2. Di. im Monat, 18⁰⁰,
im Bürgerhaus.

Sperrmüllannahme

Georgswerder Bogen
Mo, 8-16⁰⁰; di, 9-19⁰⁰;
mi - fr: 9-16⁰⁰; sa: 8-14⁰⁰.

Spielhaus und Bauspielplatz

Rotenhäuser Feld

Rotenhäuser Damm 80,
☎/Fax 753 30 32
Mo - do, 13³⁰-18¹⁵; fr, 13³⁰-19⁴⁵;
jeden 1. Sa. im Monat 12-18⁴⁵.

Stöberstube - Umweltladen in St.
Raphael, Jungnickelstr. 21
Fr., 10-15⁰⁰ (außer in Schulferien).

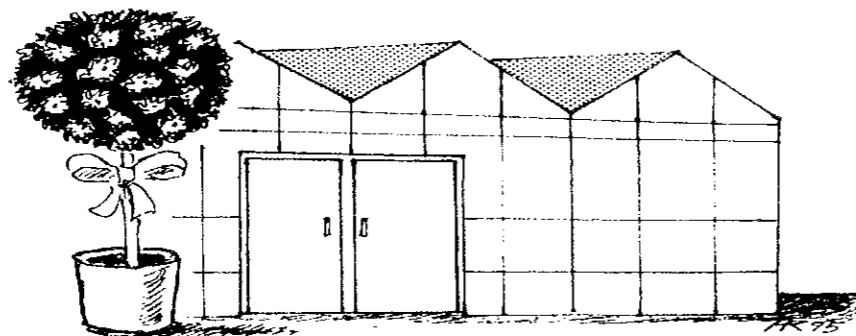
Suchtberatungsstelle

KODROBS Wilhelmsb./
Süderelbe, Weimarer Str. 83-85
☎ 75 16 20 u. 75 16 29; Fax 752
32 78
Mo, di, do u. fr, 10-19⁰⁰.
Di.: Frühstück, 10³⁰-12³⁰.

• Do., 19³⁰-21³⁰; **Bund**
alkoholfrei lebender Kraftfahrer e.
V. (BAK). (Ansprechpartner: Egon

Garten- und Balkonpflanzen zu verkaufen!

Gärtnerei Hans Jürgen Heucke



Albert und Hans Jürgen Heucke
Moorwerder Hauptdeich 40, 21109 HH
Tel. 754 40 09

Beste Qualitäts-Topfpflanzen direkt vom Erzeuger.



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

Alles unter einem Dach...:

Inh.: Monika Hatje

**Damen - Herren - Kinder
Kosmetikstudio - Maniküre - Fußpflege**

Vogelhüttendeich 50
21107 Hamburg
Tel.: 75 80 68
Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. 8.30 - 18 Uhr,
Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

Wilhelmsburger Krankenhaus
„Groß - Sand“
Tel.: 756 612 22
Öffnungszeiten:
Di. 9 - 16 Uhr
Fr. 9 - 13 Uhr

Wo und wann in Wilhelmsburg...

Bitte beachten: Nächster Redaktionschluss für diese Seiten ist der 9. Mai.

„Wo...?“

Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg e.V.

Vogelhüttendeich 55
☎ 753 4204 / Fax 75 66 57 07

E-mail: aiw-Deichhaus@t-online.de
Sozialberatung: do 13-15⁰⁰, und in der St. Raphael-Gemeinde, Jungnickelstr. 21: Di, 11-13⁰⁰

Wilhelmsburger Tafel:

Di u. Do, 13-14⁰⁰: Lebensmittelausgabe im Deichhaus.

Di, 12¹⁵: Lebensmittelausgabe in St. Raphael.

ASK (Architektur-Stadterneuerung-Kommunale Planung)

Lange Reihe 29, 20099 HH,
☎ 280 878 0, Fax 280 878 22

Sprechstunde in Kirchdorf-Süd:
Nach Vereinbarung im Stadtteilbüro,
Erlerring 1.

Sprechstunde im Stadtteilbüro Vogelhüttendeich 25: Mi., 16-18, Tel. 75 75 40

Ausbildungsagentur Wilhelmsburg

Am Veringhof 9
☎ 756 6826, Fax 280 878 22
e-mail: ausbildungsagentur@hotmail.com
www.ausbildungsagentur.de

Offene Sprechzeiten: di + do, 14-17⁰⁰

Ausländerdienststelle im Ortsamt Wbg.

Mengestr. 19
mo, 8-12³⁰; di, 8-14⁰⁰; do, 8-12 u. (für Berufstätige) 14-18⁰⁰.

Beirat für Stadtteilentwicklung

Infos im Mieterzentrum im Ortsamt (R. 405; mo, 13-16⁰⁰; di, 10-12⁰⁰; do, 15³⁰-18⁰⁰) oder im Büro d*Ing Planung, Marktstr. 145, 20357 HH, ☎ 4301236 Fax 430 44 37.
E-Mail: ding@ding-planung.de.

Berufsbildung Veringhof für Mädchen

und junge Frauen, Am Veringhof 19 (Landesbetr. Erziehung u. Berufsbildung)
☎ 756 09 20, Fax 756 09 213
mo - do, 8-16⁰⁰, fr, 8-12⁰⁰

Berufsorientierungskurse NEU STARTEN

(Stiftung Berufliche Bildung)
Neuhöfer Str. 23 (Haus 7)
☎ 752 30 71, Fax 752 30 73

e-mail: neustarten.wbg@sbb-hamburg.de
www.sbb-hamburg.de

Info + Anmeldung: mo - do,
8-16⁰⁰, fr, 8-13⁰⁰.

Betreuungsverein für Harburg

„Insel“, Sand 13, 21073 HH,
Tel. 328 739 24

Sprechstunden im Bürgerhaus Wilhelmsburg
an jedem letzten Freitag im Monat, 9-11⁰⁰.

Bücherhalle Kirchdorf

Wilhelm-Strauß-Weg 2 (am S-Bahnhof),
☎ 754 23 58
mo + do, 11-18³⁰ Uhr; di + fr, 11-17⁰⁰.

Bücherhalle Wilhelmsburg

Vogelhüttendeich 45
☎ 75 72 68, Fax 307 88 83:
Mo + fr, 11-13 u. 14-17⁰⁰; di, 14-17⁰⁰; do, 11-13 u. 14-18⁰⁰; sa, 10 - 13⁰⁰.

Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestr. 20, ☎ 752 0170, Fax 752 01710
e-mail: info@buewi.de - www.buewi.de
Geöffnet: di - do, 9 bis mind. 21⁰⁰, fr, 9 bis mind. 17⁰⁰, fr abends, sa + so jc nach Veranstaltungen.

Kursanmeldungen und Kartenvorverkauf:
di, 10-12 u. 16-19⁰⁰; do, 16-19⁰⁰ und fr, 10-12⁰⁰ Uhr.

Bürgerinitiative ausländische

Arbeitnehmer e.V.
Internationale Beratungs- und Begegnungsstätte Haus Rudolfstraße, Rudolfstr. 5, ☎ 751 571 / 72, Fax 307 8331
mo, di, do: 10-17⁰⁰, mi, 14-18⁰⁰
Geschäftsstelle der Ausbildungswerkstätten:
Neuhöfer Str. 26, ☎ 752 2865, Fax 307 8955

Bürgerservice in Kirchdorf-Süd
Dahlgrünring 1, ☎ 797 163 11 bis -15,
Fax: -24.

Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.

Geschäftsstelle: Rechtsanwälte v. Behren & Seumenicht, Weimarer Str. 16
Tel. / Fax 754 89 01

ELAS - Suchtkrankenhilfe des Diakonischen Werkes

• Reihertieg-Gemeinde (Rotenhäuser Damm 11): Beratung: Mo, 16-18⁰⁰, ☎ 753 42 04
Selbsthilfegruppe: Mo 18.30 - ca. 20 Uhr.

• St. Raphael-Gemeinde (Jungnickelstr. 21):
Beratung nach Vereinbarung, ☎ 754 05 03
Selbsthilfegruppe: Mi, 18³⁰ - ca. 20⁰⁰.

Moorwerder Hof

Inh.: Ilona u. Heiner Remmers

Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung

Gut bürgerliche Küche
Festsaal für 75, Clubräume für 30-60 Personen
**Di - Fr. ab 16 Uhr geöffnet,
Sa ab 11 Uhr u. So ab 10 Uhr**
Moorwerder Norderdeich 78
Tel 740 41 727 / Fax 740 41 737

• Kreuzkirchengemeinde (Kirchdorfer Str. 175): Selbsthilfegruppe: Mi, 18⁰⁰ - ca. 20⁰⁰.

Elternschule Wilhelmsburg

Zeidlerstr. 75, ☎ 753 4614, Fax 742 01740

Entwicklungspartnerschaft Elbinse

Veringstr. 65, ☎ 3176 680, Fax 3176817
e-mail: ep-elbinse@t-online.de
www.ep-elbinse.de

Erziehungsberatungsstelle

Rotenhäuser Wetzern 1, ☎ 428 71 6343
Mo - mi, 9-16⁰⁰; do, 14-16⁰⁰ u. fr, 9-14⁰⁰.

Evangelische Beratungsstelle für

Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen
Thielenstr. 19, ☎ 754 35 95

Offene Sprechstunden: Di, 16-18⁰⁰; mi, 10-12⁰⁰.

Falkenflitzer - Verein zur Förderung der Jugendarbeit

Jaffestr. 10, ☎ 75 12 81, Fax 75 12 82.
e-mail: mail@falkenflitzer.de
www.falkenflitzer.de
Verleih-Hotline: ☎ 75 66 50 18

Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW)

c/o Gesamtschule Wilhelmsburg, Perlstieg 1
☎ 42 88 25 - 136 / Fax 42 88 25 - 143
Sprechzeiten: Während der Schulzeiten.

Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Stübenhofer Weg 11
☎ 750 73 53 / Fax 319 73 760
e-mail: FreizeitHausKirchdorf_Sued@web.de
Partyraumvermietung (für Leute aus Kirchdorf-Süd): Do, 16-18⁰⁰.

Guttempler (IOGT), Karl-Arnold-Ring 2

Gemeinschaftstreffen mit Gesprächsgruppenangebot für Alkohol- und Medikamentenabhängige: Do, 19³⁰.
Info / Erstkontakt: Holger Heidecke,
☎ 0172 - 440 40 30 / Fax 0172 - 44 073 11
e-mail: h.heidecke@vodafone.de

hamburger arbeit

Am Veringhof 7, ☎ 0800 463 64 22

HarAlt - Bildung und Älterwerden

Rieckhoffstr. 6, 21073 HH
☎ 77 11 03 03, Fax: 77 11 03 04
e-mail: Haralt@VHS-Hamburg.de
Mo bis do, 9-12³⁰ u. 13³⁰-16⁰⁰.

Haus der Jugend Kirchdorf

Krieterstr. 11, ☎ 754 6566,
Fax 742 00 801
Geöffnet: Mo, 15-18⁰⁰: Offene Angebote für

Wanderausstellung im Museum der Elbinse Wilhelmsburg: Zur Geschichte der Elbüberquerungen

Am 28. 10. 2002 wurde die vierte Elbtunnelröhre dem Verkehr übergeben. Dieses Ereignis haben das Staatsarchiv und der Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung zum Anlass genommen, gemeinsam die Ausstellung

„drunter oder drüber“ - Elbquerungen gestern und heute

der Hamburger Bevölkerung zu präsentieren.

Das Hauptziel der Ausstellung ist es, die lange Geschichte der verschiedenen Elbquerungen als wichtigen Teil der Hamburger Infrastruktur in historischen Darstellungen anschaulich zu machen. Dies ist sehr gut gelungen.

Der Verein für Heimatkunde in Wilhelmsburg freut sich, bis zum 9. Juni Teile dieser Ausstellung aus der Wilhelmsburger Perspektive in unserem Museum zeigen zu können (sonntags, 14 bis 17 Uhr).

Bei kostenlosem Eintritt und hinterher vielleicht einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen bietet sich eine gute Gelegenheit, den Blick einmal in die Vergangenheit zu richten und sich zu fragen, wie man in früheren Zeiten von einem Ufer zum anderen gelangt ist. So findet man in der Ausstellung großformatige Bilder und Erläuterungstexte zu den alten Elbfähren bei Zollenspieker, Blankenese und Harburg, zum Bau der Norder- und Süderelbbrücken, der nicht gebauten Elbhochbrücke u. v. a.

Begleitend zur Ausstellung ist eine graphisch anspruchsvoll gestaltete 56-seitige Broschüre herausgegeben worden, die für 5 € im Museum erworben werden kann.

Raimar Röttmer,
Verein für Heimatkunde



Rund ums Haus

- Eisenwaren
- Gartengeräte
- Haushaltswaren
- Schließanlagen

• Schlüsseldienst
Alles für Ihre Sicherheit
vom Keller bis zum Boden

EISEN-JENS

Veringstr. 44 - 21107 Hamburg
Tel. 75 81 23 - Fax 753 45 35

Seit mehr als
28 Jahren

Arnold
RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär

Schmidts
Breite 19,

• Neue Tel.-Nr. 75 11 57-0

• Blockheizkraftwerke
• Klimatechnik
• Solaranlagen

WARTUNGSDIENST
NOTDIENST
ENTSTÖRDIENT

E-mail: info@rueckertheizung.de
Internet: www.rueckertheizung.de

WIR laden zu einer besonderen Fahrrad-Tour ein: Verborgene Gärten

(UFA) Nicht nur während der Landesgartenschau in Wismar, wie WIR bei unserem Besuch im vergangenen Jahr feststellen konnten, auch in Wilhelmsburg gibt es „verborgene Gärten“, die eine ganz besondere Ausstrahlung, eine ganz besondere Schönheit haben. Diese Gärten wollen WIR auf einer Fahrrad-Tour am Sonnabend, 21. Juni besuchen; die Gartenbesitzer laden dazu herzlich ein. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der Bücherhalle im WEZ.



Wir werden uns an Formen, Farben und Düften der unterschiedlichsten Blüten erfreuen können. Wir besuchen einen Vogelparadiesgarten, einen Rhododendrongarten, einen ökologisch gestalteten Garten mit mehreren Teichen und weitere wunderschöne Gärten in üppiger Blumenpracht, die eher zum Verweilen einladen als zum Weiterfahren.

Erfrischungen werden in den verschiedensten Gärten angeboten, für Proviant muss jeder selbst sorgen. Die Gruppe sollte nicht zu groß werden, deshalb begrenzen WIR die Anzahl der TeilnehmerInnen auf 25 Personen. Der Preis beträgt 6 €. Anmeldungen erbeten unter Tel: 754 37 32 (Ursula Falke) oder beim Wilhelmsburger Insel-Rundblick (siehe unter „Wo...?“ auf den letzten Seiten).

Geisternacht im Museum

Auch in diesem Jahr wird sich das Museum der Elbinse Wilhelmsburg mit einem interessanten, aber etwas gruseligen Thema an der **LANGEN NACHT DER MUSEEN** am 17. Mai von 18 bis 2 Uhr beteiligen.

Das Programm:
Von 18 bis 2 Uhr:

- ♦ Die Geister sind los! Führungen von Geisterhand, auch auf Plattdeutsch.
 - ♦ Berührungen der besonderen Art.
 - ♦ Erfrischungsgetränke und Schmalzbrote, Zaubersprüche und Geisterkekse.
 - ♦ Zaubermagische Maiglöckchen von Geisterhand für jeden Gast!
- 20 bis 24 Uhr: Geisterbommalung durch Visagisten.
Ab 19.30 Uhr stündlich: Geistergeschichten zum Gruseln im Burgkeller.

Ab 20 Uhr stündlich schweben Geister aus dem Haus und tanzen auf dem vom Friedhof umgebenen Amtshof.

Wer dabei sein möchte, kann beim Museum in der Kirchdorfer Straße 163 Eintrittskarten erwerben, die zum Besuch aller an der „Langen Nacht“ beteiligten Museen berechtigen und auch Gültigkeit für die zusätzlich eingerichteten Sonderbuslinien haben. Der Preis: 10 €, ermäßigt für Erwerbslose, Schüler und Studenten 8 €. Außerdem gibt es ein Programmheft, in dem alle teilnehmenden Museen aufgeführt sind.

Ursula Falke,
Verein für Heimatkunde

arno stüben
garden und teppichboden
Tel. 040 / 75 73 16

Das Jubiläumsprogramm:

Großes Zirkusfest für Kinder
am Mittwoch, 14. Mai,
14 – 21 Uhr, an der
Gesamtschule Wilhelmsburg,
Perlstieg 1



14 - 15 Uhr:

Buntes Mitmachprogramm auf dem Schulhof u.a. mit Hüpfburg, Klettern, Rollenrutsche, großem Spielballon, Schminken, Live-Musik von Schülern, Ponyreiten, Kutschfahrt durch den Stadtteil, Essen und Trinken

15 – 16 Uhr: Zirkusprogramm des ZIRKUS WILLIBALD mit befreundeten Kinderzirkussen (u.a. Circus Mignon und Tribüne) im großen Zirkuszelt

Eintritt: 2 € / Erw.: 3 €
(Ticketverkauf am Infostand ab 14 Uhr)

16.30 – 18.30 Uhr:

Das bunte Mitmach- und Unterhaltungsprogramm auf dem Schulhof läuft weiter, dazu Live-Musik der Gruppe „Hot Schrott“

18.30 Uhr: Aufstieg eines Heißluftballons (nur bei günstiger Witterung).

19 – 21 Uhr: Film „Der Zauberer von Oz“ im großen Zirkuszelt in Zusammenarbeit mit dem Neuen Cinema Paradiso. Eintritt frei. **Siehe auch Seite 17!**

Ein Gruß:

„Seit vielen Jahren engagiert sich der Circus Roncalli für die Kinderzirkusbewegung. Regelmäßig unterstützen wir Projekte und ich freue mich immer, wenn die Leistungen unserer Artisten für Kinder und Jugendliche ein Ansporn sind, ihnen nachzueifern.“

Vor acht Jahren habe ich die Kinder des ZIRKUS WILLIBALD zum ersten Mal gesehen. Mit unseren Artisten gestalteten sie damals eine Matinee für die Aktion *Kinder helfen Kindern* des Hamburger Abendblattes. Die Freude und Begeisterung aller mitwirkenden Artisten von WILLIBALD sind mir in guter Erinnerung geblieben. [...]

Ich wünsche dem ZIRKUS WILLIBALD viel Applaus und weitere erfolgreiche Jahre.“

Bernhard Paul,
Direktor des Circus Roncalli

10 Jahre ZIRKUS WILLIBALD in Wilhelmsburg

„Welcome, Bienvenue, Hos geldenic, Willkommen Jung und Alt!“

„Seit nunmehr zehn Jahren lädt der ZIRKUS WILLIBALD in und um Wilhelmsburg immer wieder Kinder und Erwachsene zu seinen Vorführungen und Aktivitäten ein. Viele hundert Kinder haben dabei aktiv mitgemacht.“

Für Kinder und Erwachsene – gleich ob passive oder aktive Teilnehmer – ist es ein beglückendes Ereignis, dabei zu sein. Der ZIRKUS WILLIBALD gehört heute fest zum sozialen und kulturellen Leben in Wilhelmsburg und trägt auf ganz besondere Weise zur Integration in unserem Stadtteil bei.

Dank gilt den beiden Institutionen, die den Zirkus organisatorisch getragen haben: der Gesamtschule und dem Bürgerhaus Wilhelmsburg. Dank gilt vor allem aber den vielen freiwilligen Helfern, Förderern und Spendern, besonders den beiden Hauptverantwortlichen, Wilhelm Kelber-Bretz und Heinz Wernicke, die durch ihre Arbeit den Zirkus geprägt und am Leben gehalten haben.



Foto: Heinz Wernicke

Der ZIRKUS WILLIBALD ist ein Teil von Wilhelmsburg geworden und wird es auch hoffentlich noch lange bleiben. Ich wünsche allen vergnügten ZIRKUSFESTTAGEN und noch viele Jahre „Vorhang auf“ für die Kinder des ZIRKUS WILLIBALD.

Ihre Heike Severin
Ortsamtsleiterin

ZIRKUSGALA des ZIRKUS WILLIBALD zusammen mit international bekannten Artisten

am Freitag, 16. Mai, ab 19 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg

Eintritt für die Gala: 6 € / erm.: 4 €
(Karten im Bürgerhaus Wilhelmsburg - siehe unter „Wo...?“ - und in den bekannten Vorverkaufsstellen.)

19 – 20 Uhr: Rahmenprogramm im Foyer des Bürgerhauses

Fotoausstellung, Videos, Comics, Trommel- und Salsamusik, Informationen, Snacks und Getränke

20 – ca. 22 Uhr: Gala u.a. mit

- Jonglierweltmeister Hannes Kannes
- Clown Helmut Ferner
- Adagio Akrobatik mit Kairos „Golden Dream Boys“
- Zauberei aus New York
- Luftartistik aus Brasilien
- und den kleinen Artisten des ZIRKUS WILLIBALD

22 – open end:

Jubiläumsparty mit der Liveband „8 to the Bar“ mit Blues & Boogie, Snacks und Getränken.

GRD DIENSTLEISTUNGEN

Spez. Gebäudereinigung aller Art & Hausmeisterservice

Tel./Fax 040/753 46 31 – Mobil 0171/520 21 34

Richtfest in Groß-Sand

(JK) Am 3. April fand beim Krankenhaus Groß-Sand unter reger Beteiligung lokaler Politiker das Richtfest des neuen Küchegebäudes statt. Nach nur wenigen Monaten Bauzeit wurde hier ein architektonisch sehr ansprechender Bau hochgezogen.

Im unteren Teil werden die Küchenräume untergebracht sein, in denen 22 Mitarbeiter das Essen für das Krankenhaus und die darüber liegende Cafeteria mit ca. 80 Plätzen zubereiten werden. In der Cafeteria sollen nach den Plänen der kaufmännischen Leitung des Krankenhauses auch Gäste bewirtet werden können, die hier dann aus 5 verschiedenen Gerichten wählen können; auch eine öffentliche Nutzung ist angedacht.

Die alte Küche wird einer anderen Bestimmung zugeführt werden, wenn der Umbau im August dieses Jahres abgeschlossen ist.

Die Baukosten in Höhe von 3,5 Mio. Euro trägt zur Hälfte das Krankenhaus aus eigenen Mitteln und zur anderen Hälfte die Behörde für Umwelt und Gesundheit.

Um kosteneffektiver arbeiten zu können, sucht das Krankenhaus noch Kooperationspartner, wie zum Beispiel ortsansässige Firmen, die Essen von hier beziehen wollen. Die Kapazitäten hierzu sollen nach Auskunft des Kaufmännischen Direktors, Manfred Weichler, ausreichend sein.

Hier noch der Richtspruch des Poliers, Herrn I. Müller:

„Mit Gunst und Verlaub.“

Nach altem Brauch, der Zimmermann, hier oben fängt zu reden an.

Er klettert auf den Bau herauf und bittet, seht zu mir herauf.

Der Kranz mit bunter Bänderzier, zeigt an, wir sind zum Richtfest hier.

Ich grüße alle, die zu Ehr, des Bauhern kamen von weit her. Prost.

Zum zweiten Hoch der Handwerksstand, er blühe stets in Stadt und Land. Prost.



Mit Wasser, Kies, Sand und Zement ward hergestellt das Fundament.

Dann mit Fleiß und unverzagt, mit Stein und Mörtel an die Mauer gewagt.

Als Letztes wurde das Dach verlegt, was vorher fachmännisch zurechtgesägt.

Nun steht der Bau in seiner Pracht, das Meiste hat der Maurer und Zimmerer gemacht.

Die Länge, Breite und Höhe passt wie bestellt, nun frage ich den Bauhern vor aller Welt, wie ihm sein neues Haus gefällt?“

Bauherr: „Gut!“



„Das ist Dank genug, wenn uns der Bauherr lobt, denn wir die hier oben stehen, haben uns an dem Bau schon satt gesehen.“

Ihr lieben hier im Dachgebälk, mir wird vor Durst die Kehle welk.

Frieden und Segen sei mit diesem Haus. Ich grüße euch nochmals, mein Richtspruch ist jetzt aus.

So wie diese Flasche zerschellt, ist der Bau in Gottes Macht gestellt.“

Fotos: JK

- Trockenlegung nasser Kellerwände + Hausfassaden
- Ausbau von Kellerräumen + Dachgeschossen
- Wintergärten + Terrassenverglasungen
- Carportanlagen + Pflasterungen + Terrassenanlagen

KHB - Tel.: 753 36 54

- mit Rat + Tat zur Stelle, wenn gewünscht.

Jetzt bewerben!

Dagmar Berghoff und NABU schreiben den
Hanse-Umweltpreis 2003 aus

Der NABU Hamburg schreibt jetzt gemeinsam mit der Firma Globetrotter Ausrüstung unter der Schirmherrschaft der ehemaligen Tagesschau-Chefsprecherin Dagmar Berghoff zum neunten Mal den Hanse-Umweltpreis aus. Die Initiatoren suchen Projekte, Initiativen und Ideen, die insbesondere in Hamburg und der näheren Umgebung einen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz leisten. Bewerben können sich alle Hamburger und Hamburgerinnen - ob Einzelpersonen, Schulklassen, Kindergruppen, Vereine, Politiker oder Behördenvertreter.

„Die zahlreiche Beteiligung der vergangenen Jahre hat uns gezeigt, dass die Hamburger Bürger sehr engagiert vor ihrer eigenen Haustür für die Natur und Umwelt aktiv sind“, sagt Dagmar Berghoff, „dieses Engagement wollen wir nach wie vor fördern und rufen daher die Hamburger auf, sich mit ihren Umweltprojekten und Initiativen jetzt für den Hanse-Umweltpreis 2003 zu bewerben.“

Der Gewinner erhält 2.500 Euro und eine Skulptur des Weißstorchs, gestaltet von Bildhauer Axel Richter und hergestellt von der Bildgießerei Wittkamp in Elmenhorst. Der 2. Preis ist mit 1.000 Euro und der 3. Preis mit 500 Euro dotiert. Die Preise stiftet die Firma Globetrotter Ausrüstung.

„Das Preisgeld muss übrigens zweckgebunden, d.h. für das jeweilige Projekt eingesetzt werden“, betont die ehemalige Tagesschau-Chefsprecherin, „wir möchten so den Teilnehmern einen Anreiz bieten, auch in Zukunft weiterzumachen und unsere Umwelt zu schützen.“

Das Faltblatt „Hanse-Umweltpreis“ mit weiteren Informationen und die Anmeldeformulare sind beim NABU Hamburg, Habichtstraße 125, 22307 HH, Telefon 69 70 890, E-Mail: NABU@NABU-Hamburg.de erhältlich. Die Anmeldeformulare sind auch im Internet abrufbar:

www.NABU-Hamburg.de

Einsendeschluss ist der 30. September 2003.



Bestattungen
Schulenburg GmbH
Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Fliegender Lesespaß mit der "Lesemöwe"

Die Leseförderungs-aktion in den Hamburger Öffentlichen Bücherhallen

Die „Lesemöwe“ ist ein jährlich stattfindendes Lese-Gewinnspiel der Hamburger öffentlichen Bücherhallen für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Noch bis zum 31. Mai können Kinder aus 28 Büchern auswählen, um klipp und klar ihre Meinung zum Lesestoff zu sagen.

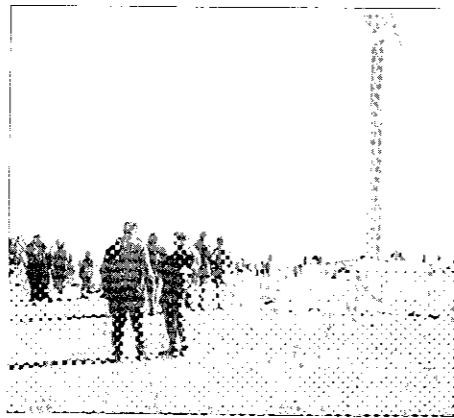
Titel wie z.B. „Melli, die Ponyflüsterin“, „Leine los für Jonas“ oder „Total verknallt“ finden mit Sicherheit wieder ihre Lese-Fans. Zu jedem Buch füllen die Kinder ein Faltblatt aus, um an dem Gewinnspiel teilzunehmen. Gefragt werden die Kinder, wie es ihnen beim Lesen des Buches ergeht: Ob es eher langweilig oder lustig ist, oder welche Figur besonders witzig oder gemein dargestellt ist.

Arnhild Kantelhardt, Initiatorin der Aktion: „Wenn die Kinder es möchten, können sie auch in eigenen Worten das Buch beurteilen. So werden die Kinder zum Lesen animiert“.

Zum Abschluss der Aktion werden aus den Einsendungen die „kleinen Rezensionen“ Ende Juni 2003 zu Lesemöwenfesten eingeladen. Die Kinder erwartet ein buntes Programm aus Autorenlesungen, Tombola und Autogrammsunde, die Gelegenheit bietet, viele Lesemöwen-Autoren persönlich kennen zu lernen. Gesponsert wird das Lesemöwen-Gewinnspiel von Verlagen und der Kulturbehörde Hamburg. Jeden Monat verlosen die Hamburger Bücherhallen zusätzlich Bücher über www.buecherhallen.de.

Teilnahme-Faltblätter sind in allen Bücherhallen oder über das oben genannte Web-Portal zu bekommen.

Hamburger Öffentliche Bücherhallen



Ausflug auf die „Wilhelmsburger Höhe“ wieder ein großer Erfolg

(at) Über 300 Leute stürmten am 16. März auf Einladung des Wilhelmsburger Inselrundblicks den Georgswerder „Giftberg“ und ließen sich durch Herrn Zickermann von der Umweltbehörde über die Maßnahmen informieren, die hier in den letzten Jahrzehnten zum Schutz von Menschen und Umwelt umgesetzt wurden.

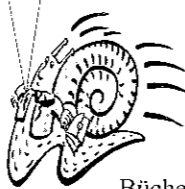
Bibliothekseinführung für Erwachsene in der Bücherhalle Kirchdorf

Sie möchten die Bücherhalle Kirchdorf kennen lernen? Sie fragen sich: Wo finde ich was? Sie suchen Bücher zu einem bestimmten Thema oder den neuesten Krimi von Mankell? Sie möchten wissen, welche Hörbücher es in der Bücherhalle Kirchdorf gibt, oder einer anderen Bücherhalle in meiner Nähe? Ist ein bestimmter Titel ausgeliehen und wann kommt er wieder?

Ihre Fragen möchten wir Ihnen gerne alle 14 Tage im Rahmen einer Bibliothekseinführung beantworten. Insbesondere die Recherche in unserem Benutzerkatalog (seit März 2003 mit einem neuen EDV-System!) wollen wir Ihnen zeigen und Ihnen mit dem einen oder anderen Tipp bei der Suche helfen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen an folgenden Terminen jeweils in der Zeit zwischen 16 und 17 Uhr vorbeizuschauen:

- Donnerstag, 24. April
- Montag, 5. Mai
- Donnerstag, 22. Mai
- Montag, 2. Juni
- Donnerstag, 19. Juni

Da muss ich unbedingt hin!!!



Bücherhalle Kirchdorf

Der Ausflugs-Tipp vom WIR:

30 Jahre Eselpark Nessendorf

(at) 30 Jahre gibt es ihn nun schon, den Eselpark der Familie August in Nessendorf an der Hohwachter Bucht an der Ostsee - und jetzt ist dort besonders viel los, denn das Frühjahr ist die Zeit der Eselgeburten! 30 Fohlen werden in diesem Jahr erwartet ... ob da wohl jemand wegen des



Jubiläums mitgezählt und nachgeholfen hat?

Fast täglich kommt so ein kleines Eselchen wie „Timmi“ an, der auf dem Foto gerade 2 Tage alt ist. Schon nach 30 Minuten stehen die Fohlen auf ihren endlos langen Beinen und suchen nach dem Euter der Mama. Denn den ersten Schluck muss das Fohlen innerhalb von einer Stunde haben.

Wer die Gelegenheit hat, an einem Donnerstag nach Nessendorf zu kommen, hat noch eine besondere Chance: Bis zum 23. Oktober wird an jedem Donnerstag um 16 Uhr ein „Drahtesel“ verlost, ein Mountainbike, insgesamt - wie kann es anders sein? - 30 Stück. Der Gewinner kann ihn gleich mitnehmen!

Geöffnet ist der Eselpark täglich von 10 bis 18 Uhr (Einlass bis 17 Uhr). Nähere Infos gibt es unter

www.eselpark.de

Kirchdorfer Str. 169
21109 HH

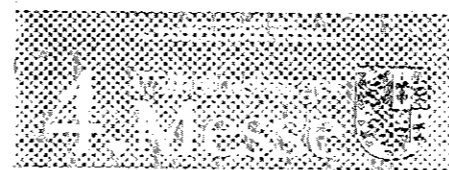
„Sohre“

Tel./Fax
754 42 29

Jeden Sonntag um 12 Uhr **Sonntagsbrunch**
(und natürlich nach der Karte)
10 warme Gerichte, deutsch, italienisch, asiatisch
Kleines Frühstück*Vorspeisen*Suppe*Salat*Dessert
16 Euro (bis zu 6 Jahren frei, bis 12 Jahren 8 €)

Do. + So. ab 18 Uhr: **Bratkartoffelbuffet: 7,90 Euro**
Viele kalte und warme Leckereien rund um die Bratkartoffel
(und nach der Karte !!)

Neu: **Snackkarte** für den kleinen und großen Hunger **ab 1,30 €**



Samstag, 14. Juni 2003
11.00 Uhr bis 18.00 Uhr
zwischen Heimatmuseum und Kreuzkirche
Kirchdorfer Straße

Industrie, Handwerk
Natur und Wirtschaft
evtl. Dienstleistung
essen, Trinken und Musik
Landwirtschaft

Spätdienstleistungen
Atrium des Heimatmuseums
Eintritt frei!

Zum vierten Mal bereitet eine Gruppe von Mitgliedern des Beirats für Stadtteilentwicklung zusammen mit Vertretern Wilhelmsburger Betriebe eine Wirtschaftsmesse für Wilhelmsburg vor. Die Vielseitigkeit und Dynamik der Wilhelmsburger Wirtschaft mit Betrieben aus Handwerk, Handel, Industrie und Dienstleistung soll im Rahmen der Messe dargestellt werden. Die Messe findet am **Sonntag, 14. Juni 2003, von 11 bis 18 Uhr in der Kirchdorfer Straße** im Bereich zwischen Hotel Sohre / Kreuzkirche und Heimatmuseum statt.

Die Messe bietet für Betriebe und Besucher die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und sich gegenseitig kennen zu lernen. Die teilnehmenden Firmen präsentieren sich mit ihrem Angebotsspektrum und stellen verschiedene Berufsbilder und Tätigkeiten, die in den jeweiligen Betrieben ausgeübt werden, dar. Besucher der Messe erhalten so einen interessanten Einblick in das Wirtschaftsleben auf unserer Elbinsel. Interessierte Jugendliche können sich auf der Messe über verschiedene Berufsfelder informieren und direkten Kontakt zu Wilhelmsburger Betrieben aufnehmen.

Die Messe wird begleitet durch ein umfangreiches Rahmenprogramm auf zwei Bühnen. Daneben öffnet das Heimatmuseum seine Pforten für Besucher. Für das leibliche Wohl sorgen teilnehmende Vereine und Wilhelmsburger Gastronomen.

Die Messe der Wilhelmsburger Wirtschaft ist inzwischen zu einem festen Termin im Wilhelmsburger Veranstaltungskalender geworden - und dass auch Sie sich den 14. Juni für einen Besuch der Messe vormerken, wünschen sich alle Beteiligten.

Wilhelmsburger Betriebe, die Interesse an einer Teilnahme haben, wenden sich für weitere Informationen bitte an das

Büro d*Ing Planung GbR,
Tel. 430 12 36.



• Fachberatung vor Ort

Buschwerder Winkel 7, 21107 HH
Tel.: 040 / 753 52 56
Fax: 040 / 752 13 89

www.wir-wissen-wie!

Wir kennen die Wege
die Sie gehen wollen

Computersysteme • Software • Netzwerke
Kommunikationstechnik • Internet • ISDN
Beratung • Verkauf • Leasing • Service

Tel.: 040 / 752 89 94 • Mobil: 0172 22 11 11
Fax: 040 / 752 89 99 • Nachschalt: 0172 22 11 11



Noch läuft die Fluthilfe !

Über den aktuellen weltpolitischen Ereignisse sollten wir die Katastrophen und Notlagen im eigenen Land nicht vergessen: Die Bewohner der im letzten August überfluteten Gebiete in Ostdeutschland benötigen nach wie vor Hilfe und Unterstützung.

Über den Winter sind die durchnässten Mauern ausgetrocknet, jetzt kann endlich mit dem Renovieren der Häuser begonnen werden. Es werden Baumaterial und auch weiterhin Möbel und Haushaltsgegenstände benötigt, denn die Finanzhilfe des Staates deckt nicht alle Kosten.

In unsere Spendenhalle bei der Fa. Kuhnwaldt, Niedergeorgswerder Deich 196, sind in den letzten Wochen weiterhin Spenden zusammengetragen worden. Ende April soll der letzte, möglichst große Transport durch die Bundeswehr erfolgen. Die Hilfsaktion läuft also noch und Spenden aus der Bevölkerung sind nach wie vor herzlich willkommen!

Infos über die Fluthilfeaktion finden Sie im Internet unter

www.wilhelmsburger.kinderhilfe.de
Gisela Werner-Bayer

GETRÄNKE OASE GMBH

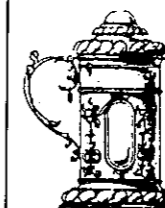
WOLFGANG SEIDEL

Bei der Windmühle 19
21109 Hamburg

Telefon (040) 754 25 25
Telefax (040) 754 25 25

Neue Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Do + Fr.: 8 - 18 Uhr
Di. + Sa.: 8 - 12 Uhr

Vermietung von Zapfanlagen
Lieferung in's Haus



„Gaststätte Kupferkrug“

Kegelebahn • Clubräume • Fremdenzimmer

Inh. Madeleine Priege

Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57

X-PLUS
Das innovative Renten-System.

So flexibel war
Vorsorge noch nie:
Jetzt informieren!

Generalagentur
Hans-Günter Wilkens
Tel. 753 12 63
Fax 752 30 08

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe.

Hamburg-Mannheimer



Die Seite für uns

Umweltbehörde und Beirat Wilhelmsburg vergeben Preise für die Stadtteilpflege

Im Wettbewerb gegen den Müll werden die vier Preisträger belohnt. Den ersten Preis gewinnt das Wilhelmsburger HdJ. Seit sechs Jahren reinigt das HdJ seine Sportanlagen und die Umgebung ums HdJ herum vorbildlich.

Egon Martens vom Beirat: „Toll, dort sieht es immer blitz-blank aus! Und die Anlage wird von den Kindern und Jugendlichen stark angenommen. Ich bin beeindruckt.“

Dass das Reinigen manchmal so richtig nervig ist, macht Uli Gomolzig deutlich. Gibt es doch zur Zeit wieder einige unbekannte Schmierfinken, die meinen, die Anlage ständig „verschönern“ zu müssen. Das HdJ beseitigt jedoch jede noch so kleine Schmiererei umgehend. Inzwischen kommen die Kinder und Jugendlichen manchmal sogar von allein und fordern einen Besen, um die Anlage von Scherben zu reinigen oder vom Müll zu befreien. Für das Preisgeld von insgesamt 1.100 Euro soll neues Sportgerät angeschafft werden.

Die Preise 2 bis 4 erhielten die Elternschule Wilhelmsburg, die Gesamtschule Kirchdorf und das Kirchdorfer HdJ. Alle Gewinner nehmen tolle Geldpreise entgegen. Wenn das kein Anreiz ist weiter zu machen. Ortsamtsleiterin Heike Severin hätte sich allerdings zu Recht mehr Teilnehmer beim Wettbewerb gewünscht.

Fuck The War

Schrecklich die Kriegsbilder im Fernsehen: Feuerbälle, zerbombte Häuser, fliehende Menschen, Todesangst in ihren Augen, Bilder vom Tod.

Jeder Krieg ist eine Bedrohung für das Schicksal der Menschheit. Gewalt und Waffen können die Probleme der Menschen niemals lösen! Gebetsmühlenartig lernen wir das zu Recht in unseren Schulen, Jugendhäusern!

Wir sehen den amerikanischen Präsidenten Bush jr., der sich an den Bombardements zu erfreuen scheint, der entspannt ins Wochenende geht, während er Menschen abschlachten lässt. Und seine untergebenen Helfer in London, in der CDU und anderswo, die ihm blind huldigen. Gut wenigstens, dass die Regierungen in Frankreich, Russland und Deutschland konsequent ihrer ablehnenden Kriegslinie treu geblieben sind.

Leider kann sich Washington auf das Recht des Stärkeren berufen und fast alles machen, was es will. Leider!

Es ist ein Skandal, dass nicht mehr das Völkerrecht und die UNO den legitimen Rahmen für militärische Aktionen bilden. Was den USA heute „recht“ ist, warum sollte es morgen nicht anderen „billig“ sein? Krieg wird zunehmend zum Mittel der Politik!

Es nützt scheinbar nichts, dass so viele Menschen gegen den Krieg in Hamburg, London, New York, Berlin, Madrid und Rom demonstrieren.

Not in our name, Mr. Blair, Mr. Bush! Fuck The War!

In diesen Zeiten gibt es Medien, die sich darüber aufregen, dass der Bundesaußenminister auch schon einmal im Freizeitlook Interviews zum Krieg gibt. Und dann amüsiert sich Deutschland bei „Wetten dass“. Das gewählte Motto: Spaß hat noch niemandem geschadet! Und die Bundesliga spielt auch. Der HSV-Antrag, den Spieltag abzusetzen und ein Zeichen gegen den Irakkrieg zu setzen, wird entschieden abgelehnt.

Stillos, zum Kotzen!
Wir schämen uns!

„Der Krieg ist darin schlimm, dass er mehr böse Menschen macht, als er deren wegnimmt.“

Immanuel Kant

wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet:
JuZ Kirchdorf-Süd, Tel. 7509071
HdJ Wilhelmsburg, Tel. 753 25 92
HdJ Kirchdorf, Tel. 754 65 66.

Gute Fee wieder aktiv für die Jugend

Prof. Dr. Heinz Josef Varain hilft dem HdJ Wilhelmsburg weiterhin. Er sponsert drei neue Computer. Das ist umso wichtiger, da die finanzielle Lage des Jugendhauses in diesem Jahr besonders angespannt ist. Seit Jahren stagnieren die staatlichen Zuschüsse, eine halbe unbesezte Mitarbeiterstelle wird nicht besetzt. Was wäre das HdJ ohne seinen Sponsor?

Allerdings finden wir schon, dass die offene Kinder- Jugendarbeit nicht zunehmend von Sponsoren leben kann und darf. In diesem Zusammenhang sei nur daran erinnert, dass die Innenausstattung des JUZ in Kirchdorf Süd fast ausschließlich mit Spendengeldern finanziert worden ist. Die Politik sollte sich nicht aus der Verantwortung stehlen, nur weil es spendable Wohltäter gibt und es den engagierten Jugendarbeitern zum Glück immer wieder gelingt, erfolgreich Sponsoren aufzutun. Ihr Politiker in Harburg solltet endlich Euren Koalitionsvertrag umsetzen und nicht weiterhin ausgerechnet im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit sparen, was ein Sparen am falschen Ende ist.

Streettalk- Interview

mit Nadja und Christina aus Kasachstan

Die Schillpartei fordert HdJ Angebote speziell für Aussiedler-Jugendliche. Wie findet ihr das?

Nadja: Blödsinn! Was soll das denn?

Christina: Ich hab deutsche und türkische Freunde. Ich möchte nicht immer mit denen aus der Siedlung abhängen. Die saufen doch immer nur. Find ich scheiße.

Kommt ihr regelmäßig ins HdJ?

Nadja: 2 bis 3 Tage die Woche. Wegen des Trampolinspringens, und ich spiele gerne Fußball.

Christina: Im HdJ gibt es so süße Jungs. Manchmal hol ich mir Hilfe beim Schularbeiten machen. Die Mitarbeiter sind richtig nett.

Was macht ihr außer Schule und HdJ?

Nadja: Ich fahr gern zum Shoppen in die Stadt oder geh mit meinen Freunden ins Kino. Am Freitag fahren wir in die Disco nach Bergedorf.

Christina: Im Sommer sind wir oft am Badese. Das Freibad in Wilhelmsburg gefällt uns gar nicht! Es ist gut, dass wir nur selten in der Siedlung abhängen, einige dort sind krass drauf.

20 Jahre St. Maximilian Kolbe Alten- und Pflegeheim

Im Februar 1983 zogen die ersten Bewohner in das neue Alten- und Pflegeheim St. Maximilian Kolbe an der Krieterstraße ein, am 23.4.1983 wurde das Haus durch den Hildesheimer Weihbischof Heinrich Pachowiak feierlich eingeweiht. In Erinnerung an diese Einweihung feiert das Heim seinen Geburtstag traditionell im April.

Am 24.4. Beginnt der Festtag mit einem Ökumenischen Gottesdienst in der St. Maximilian Kolbe Kirche, wo auch der daran anschließende Festakt stattfindet. Danach versammeln sich Bewohner und Gäste zu einem Imbiss im Speisesaal und im Pavillon des Heimes.

Willis Rätsel

Willi hat wieder jemanden gefunden, der ihm beim Zusammenstellen von Silbenrätseln hilft: Eritas Tchisrov! Und natürlich kommen dabei Silbenrätsel für Quer-, Hinterrum- und Drei-mal-um-die-Ecke-Denker raus. Hier ein erster kleiner Vorgeschmack:

a - aar - berg - del - dex - die - eng - er -
ga - gau - geist - in - na - näh - ner - nie -
no - päs - re - satz - se - tiz

Und hier die gesuchten Begriffe, die aus den Silben zu bilden sind:

1. Ungeräucherter Bückling.
2. Entsteht, wenn Schmalhans nicht Küchen- sondern Straßenbaummeister ist.
3. T(y)pisch für eine bundesdeutsche Epoche.
4. Die Schweizer zählen ihre Ländereien von ... bis Zug.
5. Wer die nicht nimmt, schenkt auch keine Beachtung.
6. Auf Honig bezogen ist dies sogar Kunst.
7. Literarisches Scharzmarkt-Verzeichnis.
8. Als Khan wesentlich friedlicher als Dschingis.
9. Prädestiniert für Sticheleien am laufenden Meter.
10. Süddeutsches Pendant zum Küstenschmacks.

SUCHTBERATUNGSSTELLE
KODROBS
WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme
und kostenlose
Beratung
bei Suchtproblemen**
für Betroffene und Angehörige

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 9.00 - 18.00 Uhr

Frühstück
Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es
für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de
Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins Jugend hilft Jugend e.V.



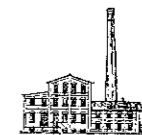
RED HOT BLUES präsentiert: Johnny Ferreira & The Swing Machine am 4. Mai in der Honigfabrik

Ein absolutes Highlight aus der RED BLUES Reihe bietet die HONIGFABRIK an diesem Abend ab 20.30 Uhr. Mit Johnny Ferreira & The Swing Machine kommt der momentan wohl heißeste canadische Export in Sachen Swing-Blues nach Wilhelmsburg. Die 8 Musiker stellen mit ihrer musikalischen Klasse alles in den Schatten. Mit dem Wort „verrückt“ ist das noch harmlos umschrieben.

In den letzten Jahren wurden Band und Musiker in Canada mit Preisen überhäuft. U.a. wurde Johnny Ferreira mehrfach als bester canadischer Saxophonist ausgezeichnet (1998,99,2001), als "beste Liv-Band" (97,98,2000), beste Canadische Jump-Bluesband" (97), "beste canadische Swing-Band" (97,98) und und und...

Auf ihrer Europatour kommen sie nun auch nach Hamburg und haben mit Gordon „Sax“ Beadle einen der Bluessaxophonisten mit dabei. Wir versprechen eine Show, an die man noch lange denken wird - und das ist nicht übertrieben.

Karten kosten im Vorverkauf 12 € und an der Abendkasse 14 €. **Und wenn Sie Willis Rätsel auf dieser Seite richtig lösen und als Gewinner gezogen werden: 0,0 €!**



Honigfabrik

Radio **VOGEL** Fernsehen

Otto Vogel
- Radio und Fernsehtechnikermeister -
21107 Hamburg-Wilhelmsburg • Veringstr. 54 - 56
75 78 03
Grundig-Depot - Telefonken-Partner
Reparaturschnelldienst

82

Ann's Näh-Stube
Änderungs-Schneiderei

Anneliese Luckow Fährstr. 24 a
Tel. 756 65 190

Hundewiese wurde eingeweiht

Immer wieder beklagten sich in der Vergangenheit Anwohner und vor allem die kleinen Besucher der Grünanlage am Ernst-August-Kanal über frei herumlaufende Hunde. Mehrfach war es im letzten Jahr auf dem Spielplatz im Park zu Zwischenfällen mit großen, nicht angeleinten Hunden gekommen. Kindererzieherinnen der KiTa Vogelhütte berichten, dass Hundehalter, die ihre Hunde auf dem Spielplatz trotz spielender Kinder frei herumlaufen lassen, auf Ansprache aggressiv reagieren und ihre Hunde trotz Aufforderung nicht an die Leine nehmen. Daraufhin wurde vom Ortsamt Wilhelmsburg im Herbst letzten Jahres der Hamburger Hundekontrolldienst eingeschaltet, der in der Folgezeit mehrfach hier aktiv wurde.

Parallel diskutierte die Regionalgruppe Wilhelmsburg West des Beirates für Stadtteilentwicklung über die Problematik und mögliche Lösungen. In der November-Sitzung stimmte sie dann mehrheitlich für die Anlage einer Hundenauslauffläche zur Entlastung der Grünanlage. Gleichzeitig plädierte die RG West für den Bau eines Unterstandes als Witterschutz. In zwei weiteren Sitzungen u.a. mit Vertretern des Bezirksamtes Harburg und der Behörde für Bau und Verkehr sowie bei einer Begehung mit Anwohnern und Hundehaltern wurde eine Fläche zwischen Hafenrandstraße und Ernst-August-Kanal ausgewählt. Die Fläche hat eine ausreichende Größe, ist weit genug entfernt von der Wohnbebauung und dennoch gut an den Park angebunden. Besonders die Hundehalter setzten sich dafür ein, dass die Fläche eingezäunt wird. Auf die Anlage einer Hundenauslauffläche direkt in der Parkanlage wurde wegen der Nähe zur Wohnbebauung bewusst verzichtet.

Im Januar stimmten die Fraktionen im Unterausschuss für Stadtteilentwicklung, Wirtschaft, Verkehr und Umwelt einvernehmlich für die Herrichtung und Einzäunung der Hundenauslauffläche zwischen Hafenrandstraße und Ernst-August-Kanal. In der Sitzung wurde darauf hingewiesen, dass es jederzeit technisch realisierbar ist, den Zaun abzubauen und an anderer Stelle wieder zu verwenden.

Auf Grundlage dieser Beschlusslage wurde im Auftrag der Garten- und Friedhofsabteilung Harburg jetzt eine umzäunte Hundewiese zwischen Hafenrandstraße und Ernst-August-Kanal angelegt. Die erforderlichen ca. 16.000 Euro stellte die Behörde für Bau und Verkehr zur Verfügung. Die Polizei will zukünftig darauf hinwirken, dass Hundehalter ihre Hunde in der Parkanlage anleinen und Verstöße gegen die Leinenpflicht ahnden. Am 11. April 2003 wurde die Hundewiese offiziell eingeweiht.

Angela Hellenbach
Büro d*Ing-Planung

Tür auf zur Welt der Bücher...!



Lüdemann

Die Buchhandlung in Wilhelmsburg
Fährstraße 26 - 21107 Hamburg
Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Veringstr. 101 (Busstop: Veringstraße Mitte)

Anna-Maria Raberg

Neue Kurse:

- ⇒ **Wirbelsäulengymnastik**
- ⇒ **Feldenkrais**
- ⇒ **Beckenbodengymnastik**

Bei Interesse oder für mehr Information: Rufen Sie uns an!

Telefon 040 - 752 15 70

(Sprechen Sie auf den Anrufbeantworter, wir rufen zurück!)

Hafengeburtstag

(UFA) Hamburg feiert wieder seinen Hafengeburtstag - den 814.! - diesmal vom 9. bis 11. Mai. Es ist eines der größten maritimen Volksfeste Deutschlands und bietet drei Tage lang unzählige Attraktionen auf dem Wasser, an Land und in der Luft.

Der Hafengeburtstag in Hamburg geht zurück auf Kaiser Friedrich Barbarossa, der den Hamburgern am 7. Mai 1189 mit einem Freibrief Zollfreiheit für Schiffe auf der Elbe gewährte, von der Stadt bis an die Nordsee.

Das Herzstück des Hafengeburtstages bildet das Wasserprogramm auf der Elbe vor den Landungsbrücken und am Museumshafen Oevelgönne. Zu den Höhepunkten zählen die Ein- und Auslaufparade mit Großseglern, Museumsschiffen, Yachten und andere Boote, die Hafenflechter, das Feuerwerk oder das weltweit einmalige Schlepperballett, bei dem Hafenschlepper zu klassischer Musik auf der Elbe „tanzen“.

Ob zu Wasser, an Land oder in der Luft - beim Hafengeburtstag Hamburg ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Optiker Elwert

GMBH
Gegründet 1924

Veringweg 4,
Hamburg-Wilhelmsburg
Telefon 75 81 00
- Alle Kassen -
amtl. Sehtest - Paßbilder

Der Mittagstisch

Auch vegetarisch

Parkplätze direkt vor der Tür

Honigfabrik

Industriest. 126 - 21107 Hamburg Tel. 42 10 39 - 25 10 39
Mo. 12-15 Uhr | Di-Do. 12-16 Uhr | Fr. 12-15 Uhr

Wilhelmsburger Tafel sucht engagierte Menschen

(UFA) Arbeit gibt es genug.

Viele Helferinnen und Helfer engagieren sich bereits im Deichhaus am Vogelhüttendeich 55, um Lebensmittel für die Tafel-Ausgabe heran zu schaffen, um diese Lebensmittel zu verteilen, aber auch um einmal in der Woche ein Mittagessen zu kochen oder Kaffee- und Kuchenausschank an den Markttagen zu organisieren. Andere Aufgaben wie die Pflege des Hauses und des Tafelbusses, der Verkauf von Flohmarktartikeln oder das Organisieren von Grillabenden, alles muss und will erledigt werden. Mit der zunehmenden Attraktivität des Hauses nimmt auch die Arbeit zu. Deshalb würde sich das Deichhausteam über jede Art der Unterstützung freuen. Wer z.B. im Besitz eines Führerscheines ist, Zeit hat und gern mit dem Auto fährt, dazu auch schwere Kisten tragen mag, ist besonders gern gesehen.

Seit über einem Jahr wird im Deichhaus eine wichtige Arbeit geleistet, die nur mit freiwilligem Engagement möglich ist. Wer Lust hat mitzumachen, kann sich gern im Deichhaus informieren. Vieles wäre noch denkbar, denn Arbeit gibt es genug.

Wann ist zu Hause auch Heimat?

(UFA) Dieser Frage ist ein Schüler der Katholischen Schule in der Bonifatiusstraße in seinem Aufsatz nachgegangen. Als Quelle dienten ihm dazu die Unterlagen und Aufzeichnungen seines Vaters.

„Meine Familie ist schon seit mehreren Generationen in Hamburg (ca. 1900 - 1910). Mein Ururopa reiste viel herum. Durch das viele Reisen lernte mein Opa meine Oma kennen. Noch vor dem Krieg wurden sie sesshaft. Zu der Zeit wohnten sie am Reeseberg (Harburg) und nach dem 1. Weltkrieg dann bei den alten Elbbrücken, in Holzwohnwagen; darin wurde auch mein Vater geboren.“

Da sie im Krieg verfolgt wurden, wohnten sie am Rand der Stadt, weil sie nicht als Mit-Bürger angesehen wurden. Sie waren halt nur die ZIGEUNER! Weil sie keine Arbeit bekamen, mussten sie sich ihr Geld mit Handel und Musikmachen verdienen.

Sie wohnten dort ca. 20 Jahre, bis die Stadt den Platz für ein Industriegebiet geräumt hat. Sie mussten mit ihren Wohnwagen weiter ziehen, zu einem Bahngelände an der Kornweide. Wie immer am Stadtrand, denn keiner wollte das Elend der ZIGEUNER sehen. Es gab kein fließendes Wasser, nur einen Wasser-schlauch in der Mitte des Platzes für alle Leute, und das waren 60 Familie. Sanitäre Anlagen gab es die erste

Zeit auch nicht. Erst nach ein paar Jahren bauten sie so etwas ähnliches wie ein Waschhaus, natürlich ohne Wasseranschluss. Im Winter frohr immer der Wasserhahn ein. Dann mussten Familienangehörige in die Stadt und um Wasser bitten.

Dort wohnten sie etwa 17 Jahre, dann wurde auch dieser Platz platt gemacht - für einen Hundeplatz. Die ZIGEUNER zogen weiter nach Georgswerder, in Baracken. Dort gab es ebenfalls keine Dus-

chen, sanitäre Anlagen, Heizung oder warmes Wasser. Sie mussten sich in den Küchen waschen. Warmes Wasser mussten sie auf dem Herd machen. Auf diesem Platz heiratete mein Vater meine Mutter. Wie immer wohnten sie am Rand der Stadt. Die Leute, die an den Deichen wohnten, wollten nicht, dass die ZIGEUNER in ihre Gegend zogen. Die ZIGEUNER wohnten in ihren Baracken am Stad-

ende, das war für uns ja genug! Nach etwa 15 Jahren wollte die Stadt die Sinti als Mit-Bürger anerkennen. Die Baracken sollten abgerissen werden, die Sintis sollten ausziehen. Da kam der Stadt die Idee mit dem jetzigen Platz am Georgswerder Ring. Als es öffentlich bekannt gemacht wurde, dass die ZIGEUNER eine Siedlung bekommen sollten, gab es viel Neid in Wilhelmsburg. Es wurde gesagt, dass die ZIGEUNER doch in ihren Baracken bleiben sollten, das würde keinen stören.

Wir werden heute noch immer nicht als deutsche Mit-Bürger anerkannt. Hoffentlich wird es in der nächsten Generation besser als jetzt. Viele Sinti besuchen jetzt regelmäßig die Schule. Und wenn man sie lässt, können sie auch arbeiten.“

Sascha Weiß

↑ Auch in unserem 25. Jahr..... ↓

↑ Massage-Praxis ↓

↑ Krobb ↓

↑ Kirchdorfer Str. 66, 21109 HH ↓

↑ Tel. 754 18 77 ↓

↑ Klassische Massagen ↓

↑ Lymphdrainage ↓

↑ Fango, Rotlicht, Eis ↓

↑ Wellness-Massagen ↓

↑ Fußreflexzonenmassagen ↓

↑ Reiki-Behandlungen ↓

↑ Ihre Gesundheit ↑

↑ weiterhin alles um ↑

DETLEV NAPP

Rechtsanwalt

Detlev Napp
Veringstr. 165
21107 Hamburg

Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Tel.: 040/75 82 04
Fax.: 040/307 90 42

Rechtsanwälte

Petra Ahlburg
Harald Humburg

Der Interessenschwerpunkt:
Arbeitsrecht/Sozialrecht

ausschließlich für
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Betriebs- und Personalräte

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung
Infos auf unserer Homepage: www.Hamburg-Ahlburg.de

Arbeits- und Sozialrecht
Kirchdorfer Str. 109
21109 Hamburg
Tel. 040 750 628 33
Fax 040 750 628 34
Email: RAHamburg@t-online.de

An den Wilhelmsburger Inselrundblick, Postfach 930547, 21085 Hamburg:

Hiermit erkläre/n ich/wir meine/unsere Mitgliedschaft ab dem Jahr 2003 im

WILHELMSBURGER INSELRUNDBLICK e.V.

Name/Organisation/Fa.:

Anschrift: Tel.:

Für den Mitgliedsbeitrag in Höhe von jährlich..... Euro (Einzelpersonen mind. 10 € /Organisationen, Firmen etc. mind. 30 €) erteile ich hiermit eine Einzugsermächtigung zu Lasten meines/unsers Kontos

Nr. bei der (BLZ:)

HH., d.

Unterschrift

arko

Geifer
Spielwaren

Reformhaus

Der
SchuhLaden

TABAK-BÖRSE
Im Marktkauf
Lotto, Tabak, Presse

APOTHEKE
EKZ

In Sachen
US
JEANSMODE
... immer gut beraten

Salon
Irretier

MARTKAUF

Zum
Beichbögt

ROSSMANN

Schuh-Schlüsseldienst
Cihan Tnanli

Kamps

Spillert

WOLSDORFF TOBACCO
Tabakwaren - Zeitschriften

XENIOS
Restaurant

E aktiv markt
EDEKA

IDEAL BAZAR
Frischfleisch - Lebensmittel
Obst - Gemüse - Getränke

Friseur
KLIER

AXT
Hörsysteme

extra markt

Wilhelmsburger

52 Geschäfte bieten Waren und Dienstleistungen an und freuen sich auf Ihren Besuch

Die Sonne macht Lust auf Eis

Maria Luisa und Pino vom Eiscafé Venezia im WEZ sind gerüstet. Tische, Stühle und Sonnenschirme auf dem Marktplatz rund um das Eiscafé strahlen in königsblau und laden zum Verweilen ein. Die Eiskarte lässt keine Wünsche offen. Mehr als 25 verschiedene Eissorten sind im Angebot, darunter knallbunte Kindereis-Spezialitäten.

Nach dem Umbau im Jahre 2001 ist das Platzangebot erheblich gesteigert worden, insgesamt finden mehr als 200 Gästen an 60 Tischen drinnen und draußen Platz. Im gemütlichen Ambiente trifft man sich gern nach dem Einkaufen im WEZ oder nach dem Bummel über den Markt.

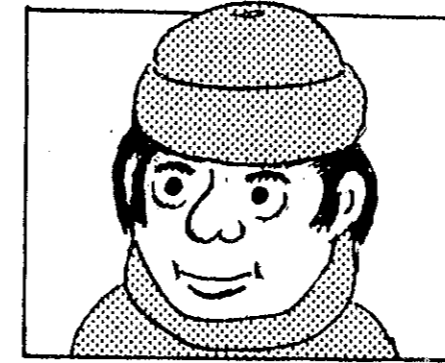
Bereits ab 8.30 Uhr gibt es ein leckeres Frühstück mit frischen Brötchen, Aufschnitt, Käse, Ei oder sogar Lachs ab 3,00 €. Für Gruppen ab 6 Personen besteht die Möglichkeit, das Frühstück nach eigenen Wünschen zusammen zu stellen.

VENEZIA
Eiscafé



Zehnmal im Jahr veranstaltet das Eiscafé Venezia gesellige Abende mit Livemusik. Im Februar dieses Jahres traten anlässlich des Künstler-Stammtisches namhafte Akteure auf, um gemeinsam mit der Aktion "Kinder in Not" Spenden für ein gelähmtes 11jähriges Mädchen zu sammeln, das dringend eine Delphin-Therapie benötigt.

Von Donnerstag den 1. Mai bis Sonntag den 4. Mai lädt das Eiscafé zum Maifest ein. Diese Veranstaltung hat schon Tradition. Jeden Tag spielt eine andere Liveband internationale Hits.



Willi meint:

*Nicht weil es schwierig ist,
wagen wir es nicht, sondern
weil wir es nicht wagen, ist es
so schwierig.*

Hausaufgabenhilfe dank Verkehrssünden

(UFA) Seit einem Jahr gibt es eine Hausaufgabenbetreuung in der Bücherhalle Kirchdorf; einen Raum und Medien stellt die Bücherhalle zur Verfügung, Geldgeber für die Hausaufgabenhilfe ist die Hamburger Bußgeldstelle.

Alim, der Hausaufgabenhelfer, hat gut zu tun. Dreimal in der Woche sind gegen 15 Uhr fast immer alle Tische besetzt. 9 bis 17 Kinder der Klassen 3 bis 10 werden betreut. Ist das die Aufgabe der Bücherhalle? Für Christa Mundschenk, die Leiterin, ist Hausaufgabenhilfe „passive“ Leseförderung und damit bereits seit Jahren Aufgabe der beiden Bücherhallen in Wilhelmsburg.

Zu dem großen Kinderbuchbestand gehören auch Sachbücher mit einem Nutzungsschwerpunkt bis zur 10. Klasse, ein großzügig ausgebauter Medienbestand zum Thema „Deutsch lernen für Erstklässler“, ein PC mit Textverarbeitung für Bewerbungsanschriften und ein großes Nachschlagewerk.

„Die Hausaufgabenhilfe ist für uns eine große Herausforderung, der wir uns gern stellen. Sinnvoll wäre es, dieser wichtigen Aufgabe durch feste Bezüge Planungssicherheit zu geben, mit den „ungesicherten“ Drittmitteln der Hamburger Bußgeldstelle ist aber jetzt schon ein Schritt in die richtige Richtung gemacht“ sagt Christa Mundschenk.

Das Büffeln hat ein Ende Die Diakonie Wilhelmsburg bildete Altenpflege- helferinnen aus.

300 Unterrichtsstunden, verteilt auf acht jeweils einwöchige Unterrichtsblöcke, liegen hinter den frischgebackenen Altenpflegehelferinnen der Diakonie Wilhelmsburg. Seit Mai vergangenen Jahres wurde die pflegerische Praxis regelmäßig für eine Woche mit der „Schulbank“ getauscht und Theorie gebüffelt: Medizin, Altenpflege und die besonders beliebte Rechtskunde waren Inhalte der berufs begleitenden Ausbildung, die 12 Mitarbeiterinnen der Diakonie Wilhelmsburg erfolgreich abgeschlossen haben. Nach jahrelanger praktischer Arbeit als angeleitete Pflegekräfte war die in Kooperation mit der Mobilen Fortbildung für Pflegende durchgeführte Qualifizierungsmaßnahme für die Teilnehmerinnen eine große Herausforderung, die nun mit der staatlichen Prüfung zur Altenpflegehelferin erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Auf etwa 60.000 € belaufen sich die Kosten, die die Diakonie Wilhelmsburg hier in die Personalentwicklung zur Verbesserung der Pflegequalität investiert hat. Mit rd. 100 Mitarbeiterinnen bietet sie auf der Elbinsel Wilhelmsburg und im Alten Land ambulant pflegerische Hilfen aus einer Hand - zur Vermeidung von Heim- und Krankenhausaufhalten - für alle Bürgerinnen und Bürger, gleich welcher Konfession. Eine Tagespflegestätte ergänzt das ambulante Dienstleistungsangebot.

Eberhard Krieger
Diakonie Wilhelmsburg e.V.



Tanzend in den Ruhestand

(UFA) Wie das wohl wird! Ein Mann, der tanzt, ohne Pause zu machen, der aussieht, als könne er Bäume ausreißen, der braungebrannt und gut gelaunt ist, geht in den Ruhestand.

Es ist kaum zu glauben, aber Ralf Schneider, seit 1987 Leiter der Kindertagesstätte Eckermannstraße, hat die Altersgrenze erreicht und wurde am 28. März von Kindern, ErzieherInnen, vielen Freunden und Freundinnen aus dem Kindertagesheim und aus dem Stadtteil verabschiedet.

„Vom Gärtner zum Kindergärtner“, erklärte Margarete Kossolapow, Referentin von der Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten, „verließ der Berufsweg von Ralf Schneider“, dabei zog sie einen Vergleich zum „Märchen vom tapferen Schneiderlein“. Nach seiner Gärtnerlehre bei Pflanzen und Blumen ließ er sich als 1. Mann in Hamburg zum Erzieher ausbilden. Seitdem ist er vielen Kindern ein guter und verlässlicher Freund, oft auch ein Ersatz für den Vater gewesen.

Er leitete die größte Kindertagesstätte in Hamburg, eine Herausforderung, der er stets gewachsen war. Sein Engagement galt gleichermaßen dem Wohl und der

Förderung vieler Kinder aus zahlreichen Nationen, als auch den MitarbeiterInnen, deren Fort- und Weiterbildung, aber auch deren Unterstützung bei den nicht immer leichten Erziehungsaufgaben. Auch im Stadtteil war sein kompetentes Wissen oft gefragt, immer wieder hat er sich für die Belange der Kinder eingesetzt.

Tanzend ist er nun in den Ruhestand gegangen, ohne zu vergessen, seine Nachfolgerin, Alma Steinberg, vorzustellen.

NEU!! NEU!! NEU!!

**Naturbelassenes
Hundefutter**
ohne Farb-, Lock- u. Aromastoffe
z.B. Leckerlis mit 80 % Fleisch

Leidet Ihr Hund an Juckreiz oder Ekzem?
Wir führen spezielle veterinärmedizinisch empfohlene Vollnahrung für Hunde mit Juckreiz oder Ekzem
Rufen Sie an - wir beraten Sie gern!

Mo. + Mi., 15 – 19 Uhr; Sa., 9 – 12 Uhr.
Annelen Schlatermund
Einlagedeich 12, 21109 Hamburg
Tel. Handy 0175-5255977 od. privat: 754 19 02

Insel-Bäcker
Cordes

Distel
Apotheke

VIDEO
PARADIES

ISLAND SUN
Sonnenschutz
und Gesundheitspflege

AOK
Die Gesundheitskasse

Allianz

Nachrichten aus dem Beirat für Stadtteilentwicklung - eingesetzt durch den Ortsausschuss Wilhelmsburg

NEUE VELO-KARTE

Die 1997 vom Beirat im Zuge der "Imagekampagne" initiierte Radwege-Karte soll neu aufgelegt werden. Im März berichten Beiratsvertreter und Wilhelmsburger mit Vertretern der Behörde für Bau und Verkehr über eine Neuauflage. Zur Diskussion kamen Inhalt, Layout und Verteilung der Karte, die den Anregungen nach eine Freizeitkarte mit Radwegen, Erläuterungen und sogar "Themenrouten" werden könnte. Überlegt wird auch, die aktualisierte Karte online verfügbar zu machen.

GRILLEN

Es soll nicht nur weitere Grillplätze auf der Elbinsel geben, man muss sich auch um die bereits bestehenden, besonders am Kuckucksteich, kümmern. Das ist das Fazit einer Diskussion von Beiratsvertretern und Anwohnern zum Thema. Am Kuckucksteich sei die Anzahl der mobilen Toiletten zu überprüfen, und auch die der Abfallbehälter. Als mögliche neue Grillplätze in Wilhelmsburg sind unter anderem der Park hinter dem Rathaus, der Brackpark und die Fläche zwischen Bürgerhaus und Pflegezentrum ins Gespräch gekommen.

"TEMPORÄRE" FÄHRE

Hohe Kosten machen eine dauerhafte Fährverbindung zwischen Wilhelmsburg und dem „Festland“ wenig sinnvoll. Darüber verständigten sich Beiratsvertreter,

Wilhelmsburger und Vertreter der Behörde für Bau und Verkehr. Für besondere Anlässe sei das Übersetzen aber durchaus nicht nur reizvoll, sondern auch machbar. Das Büro d*Ing Planung prüft derzeit die Möglichkeiten für konkrete, herausragende Ereignisse einen Fährbetrieb, zum Beispiel von der Bunthäuser Spitze aus, zu organisieren.

SCHWARZ AUF WEISS

Sie interessieren sich für das Bürgerbeteiligungsverfahren auf Europas größter Flussinsel? Der Bericht "Mitwirken in Wilhelmsburg" für das Jahr 2002 ist fertig! Auf mehr als 60 Seiten zieht das Büro d*Ing Planung eine detaillierte Zwischenbilanz seiner Arbeit, und natürlich des Engagements unzähliger Wilhelmsburger. Der sogenannte "Ergebnisband" ist über das Büro d*ING-Planung erhältlich. Der "Materialband", die Sammlung sämtlicher Dokumente, ist nach Absprache einzusehen.

PLENUM

Die nächste Sitzung des Beirats findet am Montag, 28. April, im Gasthof Sohre in der Kirchdorfer Strasse 169 statt. Beginn ist um 18.30 Uhr. Wie gewohnt ist die Sitzung öffentlich.

David Dahlke

Mehr Informationen und Kontakt zu Beiratsvertretern und Regionalgruppen-Sprechern bekommen Sie über d*Ing Planung

Tel. 430 12 36

e-Mail ding@ding-planung.de
oder

David Dahlke

Tel. 789 09 87

e-Mail dhd@ddahlke.de

FEINKOST WITTFOTH

Party-Service
Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken

Prospekt anfordern
Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11
21109 HH-Kirchdorf

Neuenfelder Str. 93

TAXI
+ Busverkehr
JASINSKI
754 54 54



Kranken-, Dialyse- und Bestrahlungsfahrten

Bei Anruf Natur!

Auf seiner Telefon-Infoline

69 70 89 - 15



gibt der Naturschutzbund Deutschland Tipps rund um den Naturschutz sowie Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen bekannt. Die Themen wechseln wöchentlich. Bei aktuellen Anlässen kann es kurzfristig Änderungen geben.

Folgende Themen sind in den nächsten Wochen vorgesehen:

Bis 17.4.: Zu Ostern brennen wieder die **Reisig- und Holzhaufen**. Doch dienen die Haufen vielen Tieren auch als Unterschlupf. Der NABU gibt Tipps, wie die Tiere vor dem Verbrennen geschützt werden können.

18.04. - 27.04.: Am 26./27. April veranstaltet der NABU die diesjährigen **Vogelkundlichen Tage** in der Wedeler Marsch. Am 27. April um 11 Uhr zeigen der NABU, der NDR Naturfilm und die zeise Kinos in ihrer Sonntagsmatinee wieder zwei **Tierfilme**. Mehr Infos über diese beiden Veranstaltungen gibt es in der NABU-Infoline.

28.4. - 1.5.: Ende April/Anfang Mai sind die ersten **Mauersegler, Vogel des Jahres 2003**, aus ihren Überwinterungsgebieten in Afrika zurück in Hamburg. Sie bleiben etwa drei Monate hier, um zu brüten. Weitere Infos über diesen rasanten Vogel und dessen Schutz gibt es in der NABU-Infoline.

2.5. - 15.5.: Der NABU Hamburg zieht um. Die neue Adresse und Infos über das neue Domizil gibt es in der Infoline.

Naturschutzbund Deutschland
LV Hamburg c.V.

Mode für Sie

Juwelier
DEUS

Optiker
Kranaster

Holding Com
Telekommunikation & Zubehör

Wollgast
Floristik & Geschenke

Felicitas Richter
REISEBURO
IM WEZ

VENEZIA
Eiscafé

Ihre Reinigung
im WEZ

Einkaufszentrum

Über 720 kostenlose Parkplätze

Handy-Träume werden wahr

bei Semet und Yasin Kalayci im WEZ

Die Brüder betreiben seit 2001 einen Call-Shop, die Holding Com, in der Eingangshalle des Marktkaufcenters. Der prägnante Telefonhörer im Firmenlogo signalisiert: Kommunikation ist Programm.

Die neuesten Handy-Typen mit all ihren wundersamen Funktionen, Hightec auf kleinstem Raum für die Hosentasche lässt so manches User-Herz in gefährlich hohen Frequenzen schlagen. Dazu gibt es alle Verträge, z.B. für TD 1, Vodafone, e-plus, O2, natürlich mit umfassender Beratung.

Als Service bietet Holding Com das Aufladen der Telefonkarten schon ab 15€ an.

Semet und Yasin Kalayci sind gelernte Einzelhandelskaufleute und betreiben außer diesem Geschäft im WEZ einen ähnlichen Call Shop im Farmsener EKZ und in der der ehemaligen Post an der Korallusstraße.

Holding Com
Telekommunikation & Zubehör



T-Mobile e-plus O2

Gestaltung: Mathias Lintl

Barbiershop
Stern

Bestattungsinstitut
Lehmann

SANITÄTSHAUS
Fabianke

BÜCHERHALLE
KIRCHDORF
Mo., Do. 11.00 - 18.30 Uhr
Di., Fr. 11.00 - 17.00 Uhr

Smiley
Tel.-Nr.: 75 06 22 32
Pizza Service

DÖNER TREFF
Restaurant

McPaper

★ Styling you

Öffentliches
Speiselokal & Café
„Klöndeel“

Sehr gepflegtes Ambiente

Reinstorfweg 9

(auf dem Gelände von
„pflegen & wohnen“)

Tel. & Fax 753 31 30

Täglich wechselnder Mittagstisch
Gutbürgerliche, preiswerte Küche
Hausgemachte Kuchen und Torten

Große Auswahl an Festmenüs
Kalt-Warme Buffets
- auch außer Haus -

Rufen Sie uns an wegen
Terminabsprachen für
Familien- u. Betriebsfeiern

Geöffnet: Mi. bis So. ab 11 Uhr.
Mo. u. Di. Ruhetag.

hinter der Gelände-Einfahrt links.

Forum Bildung Wilhelmsburg: Bildung fordert Ausbildung



„Das Schlimmste waren nicht die Lehrer, das Schlimmste war die vertane Zeit.“
Erich Kästner

Bildung ist ein lebenslanger Prozess. Er beginnt in organisierter Form in den Kitas und den Grundschulen. Gerade dort muss er altersangemessen, spannend und vielseitig gestaltet sein. Kinder müssen in den Lernprozess einbezogen werden und nach ihren individuellen Möglichkeiten gefördert und gefordert werden – so ist diese Zeit nie „vertan“. Das FORUM BILDUNG WILHELMSBURG (FBW) hat deshalb im ersten halben Jahr seiner Arbeit seine Schwerpunkte auf den Kita- und Grundschulbereich gelegt und einige Akzente in die oben beschriebene Richtung gesetzt.

Zentrale Aufgabe war es am Anfang, die Kommunikation der Einrichtungen untereinander zu verbessern. Daneben fanden u. a. zwei Tagungen zur **Sprachförderung** Wilhelmsburger Kinder in den Kitas und den Grundschulen unter reger Beteiligung vieler ErzieherInnen und LehrerInnen statt. Viele Ideen wurden direkt in den Schulen umgesetzt. Auch im Bereich der **Bewegungsförderung**, einem zweiten wichtigen Aspekt beim Lernen, der zugleich im Zusammenhang mit dem Spracherwerb steht, wurde eine Tagung durchgeführt, die erste Impulse setzte und auch schon konkrete Früchte getragen hat: Die Nachmittagsangebote des ZIRKUS WILLIBALD werden ausgeweitet und ab April nicht nur im Bürgerhaus, sondern auch in beiden Häusern der Jugend in Zusammenarbeit

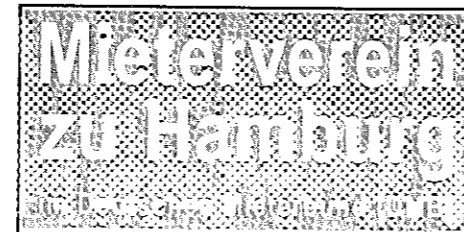
mit vielen Kitas stattfinden.

Darüber hinaus wurde ein konkretes **Projekt zur Gewaltprävention** an einer Schule mitorganisiert und auch finanziell über Spenden unterstützt; es soll möglichst im nächsten Schuljahr an anderen Schulen in Wilhelmsburg weitergeführt werden.

Ein großes Ziel wird im Herbst das **erste Lernfest in Wilhelmsburg** sein, bei dem sich alle Bildungseinrichtungen vorstellen und ihre besten und interessantesten „Ergebnisse“ präsentieren sollen. Diskussionen mit Eltern, Experten und Erziehern sollen angeregt werden und vielerlei Kontakte, auch zu den weiterführenden Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen geknüpft werden.

Alle diese und auch die weiterhin geplanten Aktivitäten des FBW haben direkt und indirekt neben der Verbesserung der allseitigen Erziehung und allgemeinen Bildung der Schüler vor allem auch **das Ziel, die Ausbildungschancen der Wilhelmsburger Jugendlichen zu erhöhen**.

Im Moment werden insbesondere von der Hamburger Wirtschaft jedoch immer weniger Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt; gleichzeitig wird die Finanzierung von Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten – besonders für schwache und gefährdete Jugendliche – bei freien



Mieterberatung in Wilhelmsburg

Jeden Mittwoch von 16 - 18 Uhr
in der Rudolfstr. 5, II. Etage
Es berät Sie Frau Seegers

DMB 87979-0
Glockengießerwall 2 · 20095 Hamburg
www.mieterverein-hamburg.de

Trägern rigoros reduziert. Wenn aber vielen der Wilhelmsburger Jugendlichen, die häufig ungleich schwierigere Startchancen haben als andere, die Möglichkeit der nachschulischen Bildung, insbesondere die Chance auf einen Ausbildungsplatz von vorn herein genommen wird, dann mag nicht nur die engagierte Arbeit der Kitas, der Schulen und des FBW „vertan“ sein. Viel schlimmer erscheinen mir die langfristigen Auswirkungen einer solchen (ausgrenzenden) Bildungs-Politik: Die durch Kitas und Schulen geschaffene Motivation zum lebenslangen Lernen bei den Schülern, das Engagement der Jugendlichen, sich in die Gesellschaft zu integrieren und auf eigenen Füßen zu stehen, wird genommen.

Wenn sich die Gesellschaft nicht mehr ausreichend um ihre Schwachen und schwächsten Glieder kümmert, kümmern diese sich auch nicht mehr um die Gesellschaft, und noch viel schlimmer, sie wenden sich eher von ihr ab und gegen sie.

Wilhelm Kelber-Bretz



Das Lokal mit der Atmosphäre der goldenen 20er Jahre

Wir sind für Sie da:

MO-FR	15.00 - 1.00 Uhr
SA	10.00 - 15.00 und 19.30 - 1.00 Uhr
SO	ab 10 Uhr Frühschoppen, durchgehend geöffnet bis 1.00 Uhr

Durchgehend warme Küche

Lassen Sie sich verwöhnen mit ausgesuchten Leckereien für den kleinen und den großen Hunger. (Für Familienfeiern und Firmenjubiläen empfehlen wir unser urgemütliches separates Speisezimmer).

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87

Walczak & Mohrmann

Rechtsanwälte

Jürgen Walczak

Fachanwalt für Sozial- und Familienrecht

Jürgen Mohrmann

Tätigkeitsschwerpunkt: Arbeitsrecht und Inkasso

Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung

Lohn- und Finanzbuchhaltung

Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Bürogemeinschaft - Weimarer Straße 3 - 21107 Hamburg

Telefon 040 / 75 27 98 - 0

Fax 040 / 75 27 98 - 22

Auftakt zum Freiluftkino 2003

14.05., 19.30 Uhr,

beim Zirkusfest des Zirkus Willibald, auf dem Hof der Gesamtschule Wilhelmsburg, Perlstieg 1, im Zirkuszelt:

Der Zauberer von Oz (THE WIZARD OF OZ)

Dieser Film aus dem Jahr 1939 wird sicherlich auch noch in den Köpfen vieler Erwachsener stecken, die ihre Kinder für den Film begeistern sollten!



Die Geschichte: „Ein gewaltiger Wirbelsturm trägt Dorothee, ihren Hund Tot und das ganze Holzhaus, in dem sie wohnen, aus Kansas fort, in das Land hinter dem Regenbogen.

Dort trifft das Mädchen auf gute und böse Hexen, auf freundliche und weniger freundliche „kleine Menschen“. Dorothee will um jeden Preis wieder nach Hause. Auf der Suche nach dem großen Zauberer von Oz, der ihr angeblich dabei helfen kann, findet sie Weggefährten. Jeder von ihnen hat einen besonderen Wunsch: Die Vogelscheuche, die nur Stroh im Kopf hat,

möchte gerne Verstand haben, der Holzfäller aus Blech träumt von einem Herzen und der feige Löwe wünscht sich Mut. Am Ende entdeckt Dorothee, dass der Zauberer ein Schwindler ist, doch sie schafft es trotzdem, nach Hause zurückzukehren.

Ein Musical für Kinder, aufgenommen im knallbunten Technicolor-Verfahren, das auch unter Erwachsenen zum Kultfilm geworden ist.

Die Open Air Saison beginnt in diesem Jahr sehr früh mit einem Neuen und einem alten Klassiker des Kinderfilms:

26.04., 19.30 Uhr,

auf dem Rotenhäuser Feld (- bei schlechtem Wetter im Haus der Jugend nebenan -) zum Abschluss des Internationalen Kinderfestes des Türkischen Elternbundes und der Honigfabrik:

Harry Potter - Der Stein des Weisen

Der Eintritt ist frei.

Dieser Film ist ja eigentlich durch ein Kinderbuch Kult geworden, aber ist durchaus für alle im Alter zwischen 6 und 60 geeignet...



Eine Filmkritik: „Der Kraft der Filmbilder kann man sich genauso wenig entziehen, wie man mit der Lektüre des Buches vor der letzten Seite aufhören konnte. Denn natürlich ist 'Harry Potter und der Stein der Weisen' ein perfekter Film geworden, mit tollen Tricks, den besten Schauspielern und einer atmosphärischen Bildgestaltung. (epd Film 12/2001)

„Als Zeichner sind wir Augenmenschen. Da freuen wir uns natürlich sehr über die Initiative des Neuen Cinema Paradiso. Es ist toll, dass es hier mehr zu gucken gibt und dass wir für's Kino nicht mehr in die Stadt fahren müssen.

Was wünschen Sie sich von einem Kino in Wilhelmsburg ?

Hierzu schrieben die beiden Wilhelmsburger Künstler, **Rost und Dr. Stein** alias Roswitha und Bernd Stein:



„Als Zeichner sind wir Augenmenschen. Da freuen wir uns natürlich sehr über die Initiative des Neuen Cinema Paradiso. Es ist toll, dass es hier mehr zu gucken gibt und dass wir für's Kino nicht mehr in die Stadt fahren müssen.

Sehr interessant fanden wir auch die Zuschriften von vielen älteren Wilhelmsburgern an den WIR, in denen sie ihre Jugenderlebnisse rund um die ehemaligen Kinos schilderten.

Mit Filmen wie Billy Elliot im letzten Jahr auf dem Stübenplatz kann man sehr viele alte und junge Kinofans zusammenbringen. Wir freuen uns jetzt schon auf den kommenden Sommer mit Cinema Paradiso.“

Anmerkung der Red.: Von „Rost & Dr. Stein“ stammt übrigens auch unser Comic „Willibald & Friends“ (siehe S. 27).

Gesucht!

Freiwillige

für nächtliche Betreuung der Babyklappe in Wilhelmsburg

SterniPark e. V.

Telefon 43 18 74 - 0



auto-schultz

mit uns müssen Sie rechnen ...

Niedergeorgswerder Deich 97

21109 Hamburg

Telefon 040/31 17 15-0

Telefax 040/31 17 15-99

www.auto-schultz-hamburg.de

e-mail: info@auto-schultz-hamburg.de



Deich-Apotheke

Olaf Rieke

„Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege“

Neuenfelder Str. 116
21109 Hamburg

Tel.: 040-754 21 93
Fax: 040-754 58 50

CHANCEN STELLEN SICH VOR

Lebendig sollen die CHANCEN sein. Mit Reportagen aus der Arbeitswelt, Porträts von interessanten Menschen aus Wilhelmsburgs Arbeitsleben und Interviews mit Fachleuten wollen WIR das Feld „Arbeit und Beruf“ beackern. In der Hoffnung, dass WIR manch einem damit Anregungen geben und Mut machen können.

Natürlich werden regelmäßig Veranstaltungen und Termine,

Achtung! Kurz vor Redaktionsschluss erhielten wir von der Ausbildungsagentur noch folgende Ausbildungsplatzangebote:

- ☉ 1 VerkäuferIn zum 1.8.03 → Du brauchst: guten Hauptschulabschluss
 - ☉ 1 Bürokauffmann/frau zum 1.8.03 → Realschulabschluss
 - ☉ 1 Einzelhandelskauffmann/frau zum 1.8.03 → Realschulabschluss
 - ☉ 1 IT-Systemkauffrau zum 1.8.03 → Abitur
 - ☉ 1 OrthopädieschuhmacherIn zum 1.8.03 → Realschulabschluss
 - ☉ 2 Glaser zum 1.9.03 → guten Hauptschulabschluss
 - ☉ 1 Feinwerkmechaniker zum 1.8.03 → möglichst Berufsfachschule
 - ☉ 1 Behälter- und Apparatebauer zum 1.8.03 → guter Hauptschulabschluss
 - ☉ 1 Maurer zum 1.9.03 → guter Hauptschulabschluss
 - ☉ 1 Betonbauer zum 1.9.03 → guter Hauptschulabschluss
 - ☉ 1 Kaufmann/frau Groß- und Aussenhandel zum 1.8.03 → Abitur
 - ☉ 2 Chemiebetriebsjungwerker zum 1.8.03 → sehr guter Hauptschulabschluss
 - ☉ 2 Elektromechaniker zum 1.8.03 → Realschulabschluss
 - ☉ 1 Gas- und Wasserinstallateur zum 1.8.03 → guter Realschulabschluss
- Wenn Du mehr über die Angebote wissen willst, ruf die Ausbildungsagentur an. Dort gibt es ausführliche Informationen über die Lehrstellen.

Kurse und Seminare angekündigt. Wer also etwas Wichtiges ankündigen möchte, lasse es uns zukommen!

Auch Stellenanzeigen und Stellengesuche sind herzlich willkommen (Grundpreis 2,50 Euro zzgl. 1 Euro pro Zeile).

Alle wichtigen Adressen zum Thema Arbeit und Beruf erscheinen gebündelt in den CHANCEN. Wichtig: Haben sich bei Ihnen Änderungen ergeben? Ist Ihre Einrichtung nicht genannt? Dann sagen sie uns bitte Bescheid.

In jeder Ausgabe wird ein Bildungsträger, eine Initiative, eine Einrichtung aus Wilhelmsburg vorgestellt – auch da freuen CHANCEN sich auf eine fruchtbare Zusammenarbeit mit Ihnen.

(Fortsetzung von Seite I) empfehlen, die vorbereiteten Bewerbungsunterlagen mitzubringen“, so Flöper. Bringst Du diese mit, so können sie durchgesehen und vervollständigt werden. Auf jeden Fall bekommst Du jede Menge Informationen und Tipps, wo Du noch weitere Angebote finden kannst. Sollten bei Dir oder dem Betrieb noch Unklarheiten oder Zweifel vorhanden sein, schafft ein ein- bis zweiwöchiges Praktikum Abhilfe.

Der überwiegende Anteil der Jugendlichen findet jedoch schon in den ersten Beratungen eine neue Perspektive, um sich erfolgreich zu bewerben. In Folgeberatungen wirst Du als Bewerber auf Vorstellungsgespräche vorbereitet. War die Vermittlung erfolgreich und Du beginnst Deine Ausbildung, kann die Agentur auch weiterhin an deiner Seite stehen, falls Probleme



Christina Flöper berät Jugendliche.

aufzutreten sollten. Seit mittlerweile vier Jahren vermittelt die Agentur Ausbildungsplätze für Wilhelmsburger Jugendliche. Sie konzentriert sich dabei auf die klein- und mittelständischen Unternehmen. Dabei ging es anfänglich nur darum, das Angebot von Lehrstellen zu erweitern, sagt Flöper. Sie ist Mitglied des Teams, das sich um Schüler kümmert, die Schwierigkeiten mit der Suche nach einer geeigneten Ausbildungsstelle haben. „Auch wenn die Noten nicht so supertoll sind, gibt es die Chance zu vermitteln.“ Dies liegt daran, dass die Agentur den Betrieben bei der Auswahl zur Seite steht. Sie sorgt dafür, dass der Blick von den Noten auf die Stärken und Fähigkeiten der Bewerber gelenkt wird.

Uups: „Tach, was verdient man denn hier?“

Bessere Tipps für die große Suche:

☛ **Erstmal: Praktikum!** Ausprobieren, ob Dir der Beruf überhaupt gefällt. Entweder Schulpraktikum oder selbst eins suchen.

☛ Wenn Dich ein bestimmter Betrieb interessiert - Ganz brav tun, was Arnold Rückert sagt: „*Persönlich vorbeischaun und sich vorstellen. Das ist manchmal besser, als ein langes Bewerbungsschreiben.*“

☛ Ach ja, **Bewerbungsschreiben:** Mädels, kein Blümchenbriefpapier! Jungs, nicht auf der Rückseite der Pizzaservice-Rechnung! Anständiges weißes Papier nehmen. Kein Automatenfoto mit tief ins Gesicht gezogener Mütze. Schön zum Fotografieren gehen. Bei Computerschreibern: Aufpassen, dass immer der richtige Name & der richtige Betrieb & der richtige Beruf zusammen drinstehen. Böse Falle!

Oberwichtig: die **Rechtschreibung**. Lasst den Text von jemand anderem geglesen. Vier Augen sehen mehr als zwei.

Und noch ein schlauer Rat von Arnold Rückert: „*Ich empfehle, die Bewerbungen auch mal mit der Hand zu schreiben. Das findet Anerkennung.*“

☛ Der große Auftritt: Das **Vorstellungsgespräch**. Bedenke: Dein zukünftiger Chef ist altmodisch und uncool. Er hat keine Ahnung von Mode, er steht nicht auf HipHop, er redet in langen, wortreichen Sätzen!

Tu es ihm gleich. Jungs: brave Hose, sauberes Hemd; Mädels: mindestens das Knie sollte der Rock bedecken, Bluse statt Zickenshirt. Und dann: eifrig Rede und Antwort stehen. Sie lieben es, wenn Du ein bisschen von Dir erzählst. Und mindestens eine interessierte Frage stellst. Sei Du selbst, aber zeig nicht alle Seiten von Dir!

Und noch mal Arnold Rückert: „*Ich habe nichts dagegen, wenn Bewerber mit ihren Eltern zum Gespräch kommen. Das zeigt, dass in der Familie Interesse herrscht. Und manchmal können die Eltern einfach mehr sagen.*“

☛ Zum Schluss: Duze Deinen zukünftigen Chef nicht. Biete ihm keine Zigarette an. Sag statt „Na Alder, was geht?“ schön „Guten Tag“ und „Auf Wiedersehen“. Und eröffne das Gespräch nicht mit der Frage aus der Überschrift. **VIEL GLÜCK!** sic.

Thema in dieser Ausgabe:

- **Ausbildung für Wilhelmsburger Kids**
- Was macht eigentlich die Ausbildungsserviceagentur?
- Das CHANCEN-Expertengespräch
- Wer hilft, wenn's nach der Schule nicht weitergeht?
- Bewerbungstipps



Realistisch sein

Mut machen wollen WIR mit unseren neuen Seiten, Chancen und Wege aufzeigen. So steht es im CHANCEN-Logo. Doch bei den Recherchen zum Thema „Ausbildung“ sammelte sich viel Trauriges auf meinem neuen Schreibtisch im Deichhaus. Das Internet spuckte düsteres Zahlenmaterial aus. Das Expertengespräch in der Redaktion förderte das deprimierende Ausmaß der Probleme zutage. Und die Mitarbeiter der verschiedenen Bildungsträger zeigten sich im Gespräch immer wieder besorgt über die Kürzungen ihrer Mittel.

Die erste Ausgabe der CHANCEN ist keine „Auch Du kamst es schaffen“-Anleitung geworden. Denn es wird in diesem Jahr Jugendliche geben, die es nicht schaffen. Die ihren Schulabschluss nicht bekommen oder keine Lehrstelle finden, in keiner Maßnahme unterkommen. Das ist die Realität; und sie wollen WIR nicht beschönigen.

Jedoch: Resignation ist nicht angezeigt. Denn noch haben wir die vielen gut ausgebildeten Helfer in den verschiedenen Berufsbildungs-Institutionen. Wir haben engagierte Lehrer, Erzieher und Eltern. Und Unternehmer, die Verantwortung übernehmen. Menschen, die mit offenen Augen durch ihren Stadtteil gehen und anpacken, wo es Not tut.

Und die Kids? Sie sind schlummerndes Potenzial, das wir noch gar nicht kennen. An den überraschendsten Punkten können plötzlich ungeahnte Kompetenzen zum Vorschein kommen. Einmal „nicht ausbildungsfähig“ - für immer außen vor? Sicher nicht. Deshalb lautet die CHANCEN-Parole: **Durchhalten!**

Ihre, Eure *Sigrun Clausen*

Eine feine Sache: Mit gutem Rat erfolgreich und selbstbewusst ins Berufsleben starten
Es gibt noch freie Ausbildungsplätze für dieses Jahr! CHANCEN stellen vor: Die Ausbildungsserviceagentur im Veringhof 9.

sak/elo. Wenn es mit Deinen Noten nicht so rosig aussieht ... Wenn Du Dich bereits mehrfach erfolglos beworben hast ... Und wenn Dir die Anforderungen an Dich als Auszubildenden viel zu hoch erscheinen ... Dann ist ein Anruf in der Ausbildungsagentur eigentlich schon Pflicht. Denn sie ist genau der richtige Ansprechpartner für diese Fälle.

Nicht aufgeben - ausbilden!

Nach dem Schulabschluss einen Ausbildungsplatz zu finden - für viele Jugendliche ein Kraftakt. Erleichterung ist auch in diesem Jahr nicht in Sicht. Doch trotz der verschärften Lage heißt es, sich weiter um die Schulabgänger zu bemühen.

sic. „Wir bedauern, Ihnen mitteilen zu müssen, dass wir Ihnen in diesem Jahr keinen Ausbildungsplatz in unserem Unternehmen zur Verfügung stellen können ...“ Eine solche Absage bekommen derzeit wieder Tausende von Jugendlichen auf ihre Bewerbungsschreiben.

Rosig ist sie nicht, die Lage am Ausbildungsmarkt. Nach Schätzungen des Deutschen Gewerkschaftsbunds könnten in diesem Jahr bundesweit circa 120 000 Ausbildungsplätze fehlen. In Hamburg wird es voraussichtlich einen Abbau von 20 Prozent der Lehrstellen geben.

Das betrifft auch Wilhelmsburg. Immer weniger Betriebe bilden hier aus. Ein Grund für den Rückzug aus der Ausbildung sind die wirtschaftlichen Probleme der kleineren und mittleren Betriebe. Ausbildung verursacht da hohe Zusatzkosten.

Für ein Großteil der Wilhelmsburger Schulabgänger wird es in diesem Jahr auch deshalb schwierig werden, eine Lehrstelle zu finden, weil gerade Hauptschüler von der Misere betroffen sind – und 37 Prozent der Schulabgänger im Stadtteil sind Hauptschüler.

Selbst diejenigen mit einem guten bis mittleren Hauptschulabschluss könnten Mühe haben unterzukommen. Denn viele Berufsbilder werden immer komplexer und spezialisierter, so dass ein Verdrängungsprozess stattfindet: Realschüler besetzen jetzt die Stellen, die früher den Hauptschulabsolventen vorbehalten waren, die Realschüler wiederum werden, z.B. in Banken und Versicherungen, von den Abiturienten verdrängt.

Und was geschieht mit jenen 25 Prozent der In-schüler, die überhaupt keinen Schulabschluss haben? Die Zahl der echten Hilfsjobs für Unge-

lernte sinkt seit den 80er Jahren kontinuierlich.

Ein Teil der Schulabbrecher gilt zudem als „nicht ausbildungsfähig“. Bevor sie den Hürdenlauf zu einer für sie angemessenen Berufsausbildung überhaupt beginnen können, müssen sie erst einmal die dafür nötigen Grundvoraussetzungen erwerben.

In den meisten Fällen kommt es zu diesen schlechten Startchancen nicht aufgrund von Minderbegabung. Es ist vielmehr eine beklemmende Mischung aus sozialen und den genannten wirtschaftlichen Problemen, die hier zum Tragen kommt: Mangelnder Rückhalt in den Familien, die durch Armut, Arbeitslosigkeit der Eltern und fehlende Vorbilder geprägt sind. Eine moralisierende Arbeitsgesellschaft, die sich von der Lebensrealität Jugendlicher im Stadtteil immer weiter entfernt.

Hinzu kommt die Unfähigkeit staatlicher Institutionen, auf die Probleme angemessen zu reagieren. Streichungen finden statt, wo eigentlich Zuwendungen nötig wären. Die Schaffung von mehr Ganztagschulen, von Pädagogen und Sozialarbeitern schon lange als sinnvolle Al-

ternative propagiert, wird noch immer blockiert. Jugendeinrichtungen und überbetriebliche Bildungsträger ringen um jeden Cent.

Die Situation unserer Kids ist bedrückend. Doch das ist kein Grund, sich resigniert zurückzuziehen. Denn wenn diejenigen, die aufgrund besserer Voraussetzungen aus ihrem eigenen Potenzial schöpfen können, jene anderen mit den schlechteren Startchancen aufgeben, dann haben die wirklich gar nichts mehr - vor allem keinen Grund mehr, sich anzustrengen.

CHANCEN

Unsere Seiten für alle, die nach Wegen ins Arbeitsleben suchen.
 Hier machen WIR WilhelmsburgerInnen Mut.
 WIR zeigen Chancen auf, die unser Stadtteil bietet.

Infos zum Thema
 Wer mehr wissen will, sollte auf jeden Fall das **CHANCEN-Expertengespräch** auf den folgenden Seiten lesen. Außerdem empfehlen sich folgende Adressen/Publikationen:
 • www.arbeitsamt.de/hamburg/statistik
 • Potenzialanalyse W'burg der TU Harburg
 • Berufsbildungsbericht 2003 des Bundesministeriums für Bildung & Forschung
 • „Tagelohnähnliches Erwerbsprojekt“ (ein Entwurf von Equal, der BI und dem HdJ K'dorf)

ADRESSEN

Hier finden Sie, findet Ihr Kurzinformationen zu allen wichtigen Bildungsträgern und Initiativen im Stadtteil.

ARBEITSOSENINITIATIVE WILHELMSBURG E.V.
Vogelhüttendeich 55
☎ 753 4204
✉ aiw-Deichhaus@t-online.de
Sozialberatung: do 13-15 h (di 11-13 h in St. Raphael, Jungnickelstr. 21).

AUSBILDUNGSAGENTUR WILHELMSBURG
Am Veringhof 9
☎ 756 6826, Fax 756 68270
✉ ausbildungsagentur@hotmail.com
Offene Sprechzeiten: di + do, 14-17 h.

BERUFSBILDUNG VERINGHOF FÜR MÄDCHEN UND JUNGE FRAUEN
Am Veringhof 19
(Landesbetr. Erziehung und Berufsbildung)
☎ 75 60 920
mo - do 8-16 h; fr 8-12 h.

BERUFS-ORIENTIERUNGSKURSE NEU STARTEN
(Stiftung Berufliche Bildung)
Neuhöfer Str. 23 (Haus 7)
☎ 752 30 71, Fax 752 30 73
✉ neustarten.wbg@sbb-hamburg.de
Info & Anmeldung: mo - do, 8-16 h; fr, 8-13 h.

BÜRGERINITIATIVE AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER E.V.
Internationale Beratungs- und Begegnungsstätte Haus Rudolfstraße
Rudolfstr. 5
☎ 751 571 / 72
Sprechzeiten: mo, di, do: 10-17 h
mi 14-18 h
Geschäftsstelle der Arbeitswerkstätten:
Neuhöfer Str. 26
☎ 752 2865

FORUM BILDUNG WILHELMSBURG (FBW)
c/o Gesamtschule Wilhelmsburg, Perlstieg 1
☎ 42 88 25 - 136
Sprechzeiten: Während der Schulzeiten.

„Die erziehen sich gegenseitig ...“

Zu einer Gesprächsrunde „Die Ausbildungssituation in Wilhelmsburg“ luden CHANCEN in die Redaktion ein. Vier Vertreter aus Wirtschaft und unterschiedlichen Jugendeinrichtungen beleuchteten das Thema lebhaft von ihrem jeweiligen Standpunkt aus.

CHANCEN: Wenn man hier mit Menschen über das Thema „Ausbildung“ spricht, sieht man meist in sorgenvolle Gesichter. Herr Rückert, wo sehen Sie als Unternehmer die Probleme?

Rückert: Zunächst sehe ich die wirtschaftlichen Probleme der Betriebe. Ausbilden kostet viel Geld. Einige Betriebe können nicht mehr durchhalten, was sie bisher an Ausbildung geleistet haben.

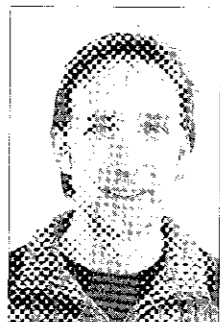
Thomsen: Wirtschaftliche Probleme der Betriebe gibt es zweifellos. Doch mich wundert es schon, dass in Hamburg, einer der reichsten Städte Europas, nur 16 Prozent der Firmen ausbilden – in anderen Bundesländern sind das 24 bis 26 Prozent. 16

Prozent unserer Jugendlichen verlassen die Schule sogar ohne Abschluss. Die haben überhaupt keine Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Thomsen: Von 150 unserer Besucher würde ich 40 bis 50 als nicht ausbildungsfähig bezeichnen. Sie sind nicht vermittelbar.

CHANCEN: Was geschieht mit den sogenannten „nicht ausbildungsfähigen“ Jugendlichen?

Meiforth: Sie kommen in einem berufsvorbereitenden Jahr unter. Bis jetzt konnten wir sie immer noch in außerbetriebliche Ausbildungen vermitteln. Wenn sie nach drei oder vier Jahren mit 18 dort ausgebildet haben, sind sie oft schon anders drauf als



Johannes Mauerhof, 36, Sozialpädagoge.
Er berät bei der Job-Lokomotive Jugendliche in Berufsfragen.



Thomas Thomsen, 37, Diplom-Pädagoge und Sozialwirt.
Er ist Leiter des Hauses der Jugend in Kirchdorf.



Arnold Rückert, 62, hat eine Firma für Heizungstechnik und Sanitär und bildet aus. Er ist Innungs-Obermeister.



Henning Meiforth, 29, Sozialpädagoge.
Er bietet am HdJ Kirchdorf Ausbildungsvorbereitende Hilfen für Jugendliche an.

Prozent ist eine ganz, ganz geringe Zahl. Erst recht vor dem Hintergrund, dass 2002 rund 14 Prozent der Ausbildungsplätze abgebaut worden sind, und man davon ausgeht, dass 2003 noch mal etwa 20 Prozent abgebaut werden.

Rückert: Also wir stellen jährlich zwei bis drei Auszubildende ein. So haben wir immer zwischen acht und zehn Lehrlinge, bei 40 Mann Belegschaft. Das ist eine sehr hohe Ausbildungsquote im Vergleich zu einem 400-Mann-Betrieb mit vier Auszubildenden. Für die kleinen ist es schwer, einen Lehrling mit durchzuhalten. Wenn Betriebe eine finanzielle Unterstützung für die Auszubildenden bekämen, würden bestimmt mehr Lehrstellen geschaffen.

Thomsen: Ich weiß, die Firma Rückert bildet aus. Aber ansonsten bilden in Wilhelmsburg nur sehr wenige Firmen aus. Das ist Fakt. Hinzu kommt – und das sollten wir in den Mittelpunkt stellen – dass der Senat die gesamte überbetriebliche Ausbildung in großem Ausmaß streichen wird. Für einen sozialen Brennpunkt wie Wilhelmsburg ist das katastrophal.

CHANCEN: Was machen die Jugendlichen, wenn sie in Wilhelmsburg keinen Ausbildungsplatz finden?

Thomsen: Sie bewerben sich dann nach Hamburg; von Anfang an mit dem Stigma, Wilhelmsburger zu sein. Das ist ein riesenproblem. Da sind Jugendliche, die haben vernünftige Schulnoten, schreiben 30 bis 40 Bewerbungen und kriegen einfach keine Chance. Wenn nämlich der Wohnort zur Sprache kommt, reagieren die Firmen sehr reserviert.

CHANCEN: Herr Meiforth, wie steht es um die schulische Bildung der Jugendlichen?

Meiforth: Die Schulabschlüsse sind in Wilhelmsburg schlechter als der Hamburger Durchschnitt. Außerdem haben es die Hauptschüler immer schwerer. Denn das, was sie früher als Auszubildende für das Handwerk waren, sind jetzt die Realschüler. 25

vorher. Aber wenn die Hilfen jetzt gestrichen werden, bleibt für diese Jugendlichen wirklich gar nichts mehr übrig.

CHANCEN: Was machen die Teilnehmer in diesen berufsvorbereitenden Maßnahmen?

Meiforth: Das ist ganz unterschiedlich. Sie können konkrete handwerkliche Fähigkeiten, zum Beispiel im Holzhandwerk, erlernen, aber auch Computerkurse belegen. Und es wird versucht, sie in Berufspraktika reinzubringen.

Mauerhof: Manchmal fragt man sich aber schon, ob diese Maßnahmen nicht nur Auffanglager für die Leute sind. Wenn am Ende nämlich keine Vermittlung in einen Ausbildungsplatz steht – und das geschieht oft genug. Was bringt es, wenn ein Praktikum in einem Betrieb gemacht wird, der gar nicht ausbildet? Die Leute werden dann in die nächste Maßnahme geschoben. So kommt es zu einer typischen Maßnahmenkarriere.

Thomsen: Grundsätzlich gilt: Wenn innerhalb von zwei Jahren nach Schulabschluss nichts wirklich in Richtung Beruf passiert ist, dann folgt meistens die klassische Karriere mit Sozialamt usw.

Rückert: Ein schwacher Schüler kann aber trotzdem ein super Auszubildender sein – wenn er nämlich begeistert ist! Diese Erfahrung haben meine Kollegen und ich gemacht. Es ist gut, bei der Einstellung darauf zu achten. Beim Handwerk zählt nicht nur das Wissen, sondern auch das Geschick.

CHANCEN: Haben die jungen Migranten hier im Stadtteil spezifische Probleme?

Meiforth: Jugendliche mit einem Migrationshintergrund haben es grundsätzlich schwerer auf dem Ausbildungsmarkt. Sie nehmen auch viel weniger an ausbildungsvorbereitenden Projekten teil. Selbst, wenn heutzutage einer einen vernünftigen Hauptschulabschluss hat und einen deutschen Pass – da wird der Name gesehen und dann hat er bei vielen, gerade großen Firmen in Hamburg, nicht die geringste Chance. Airbus zum Beispiel würde ihn meiner Erfahrung nach nicht einstellen.

CHANCEN: Mal ein anderes Thema: Was ist eigentlich dran am viel zitierten „Fehlen der Sekundärtugenden“?

Rückert: Bei unseren Auszubildenden nicht viel. Bei uns im Betrieb ist das ja so: Der Lehrling fährt mit einem Monteur mit. Der Monteur will um 7 Uhr vom Hof fahren. Da gibt es Riesenkrach, wenn der Lehrling verschläft und nicht an den Laden kommt ... da erziehen die sich schon gegenseitig.

Mauerhof: Das Elternhaus ist bei dieser Problematik ein ganz wichtiger Faktor. Wenn der Rückhalt in der Familie nicht da ist, wenn die Eltern selbst arbeitslos sind, ist es natürlich für den Jugendlichen um so schwerer, zum Beispiel Pünktlichkeit einzuhalten und seine Sache diszipliniert durchzuziehen. Wenn da keiner sagt: „Musst du nicht zur Berufsschule, warum bist du denn zuhause?“

CHANCEN: Haben Jugendliche eigentlich auch Probleme mit der Wahl des Berufs? Wissen sie, was

le eine Idee vermittelt bekommen, was später folgen könnte. Sie müssen eine breite Palette von Berufen vorgestellt bekommen und da etwas finden, mit dem sie sich identifizieren können.

CHANCEN: Arbeiten Sie mit Schulen zusammen?

Mauerhof: Wir arbeiten mit Schülern der Abgangsklassen der Gesamtschule Kirchdorf. Etwa zehn Prozent der Schüler dort haben noch keine Perspektive entwickelt.

CHANCEN: Herr Meiforth, was sind die Ausbildungsvorbereitenden Hilfen am HdJ Kirchdorf?

Meiforth: Sie sind für Jugendliche, die den Übergang von der Schule zur Ausbildung nicht schaffen. Ich mache aufsuchende Sozialarbeit, ich trete an die Jugendlichen heran, sitze nicht irgendwo im Büro. Ich helfe ganz individuell. Manchmal geht es nur darum, eine Bewerbung zu schreiben, bei anderen muss ich wirklich bei null anfangen, etwa mit einer Kompetenzfeststellung.

sie wirklich wollen?

Rückert: Das Problem besteht darin, dass die jungen Leute alle Airbus oder irgendwelche großen Mercedeswerkstätten anschreiben. Da hagelt es dann Absagen, weil sich viel zu viele bewerben. Ein weiteres Problem ist, dass sie alle Kraftfahrzeugmechaniker werden wollen. Das ist ganz verkehrt.

CHANCEN: Was kann man da tun?

Rückert: Da wäre es eigentlich wichtig, dass schon in der Schule auch die anderen Berufe mal vorgestellt werden. Wenn es um den Sanitär- und Heizungsmonteur geht, dann haben Schüler gar keine Vorstellungen.

CHANCEN: Sind nicht Praktika ein sinnvoller Einstieg?

Meiforth: Ja. In der achten und neunten Klasse machen die Hauptschüler ja ein Berufspraktikum. Leider machen hier alle Schulen gleichzeitig Praktikum. Da finden die Schüler natürlich nur sehr schwer die entsprechenden Stellen. Außerdem ist ein dreiwöchiges Praktikum beim Onkel im Gemüseladen nicht wirklich das, was den Jugendlichen für eine Ausbildung qualifiziert. Das handhaben die Schulen manchmal zu lasch.

Rückert: Wenn sich ein junger Mensch, eingeleitet durch ein Berufspraktikum von der Schule, in einer hiesigen Firma bewirbt, hat er gute Voraussetzungen. Die Betriebe überlegen sich das und sagen: „Geben wir dem Jungen eine Chance“.

Mauerhof: Da muss ich Herrn Rückert recht geben: Wenn die Jugendlichen vorher schon ein Praktikum in der Firma gemacht haben, haben sie eigentlich immer sehr gute Chancen – vorausgesetzt, sie haben sich nicht völlig daneben benommen.

Rückert: Auch für den Schüler selbst ist ein Praktikum ganz wichtig. Es ist besser, wenn er schon mal ein Gefühl bekommt für das, was er macht. Dass er sagen kann: „Oh ja, das ist interessant, das macht mir Spaß.“

Mauerhof: Die Leute müssten schon in der Schu-

CHANCEN: Was ist Kompetenzfeststellung?

Mauerhof: Es geht dabei in erster Linie um die Feststellung beruflicher Fähigkeiten. Wenn ich mit einem Jugendlichen spreche, kann ich aber nebenbei auch etwas über seine soziale Kompetenz, Ausdrucksfähigkeit u.ä. erfahren.

CHANCEN: Was machen Sie noch bei der Job-Lokomotive, Herr Mauerhof?

Mauerhof: Wir beraten, zum Teil vermitteln wir auch. Wir gucken, welcher Beruf zu wem passt, auch in Hinblick auf die schulischen Qualifikationen und die Eingangsvoraussetzungen. Ob ein Jugendlicher überhaupt eine Vorstellung von dem Beruf hat, den er lernen will. Wir checken die Bewerbungsunterlagen und besprechen auch mal das Verhalten beim Vorstellungsgespräch – dass man sein Gegenüber nicht duzt, auch wenn das hier in Wilhelmsburg allgemein üblich ist ...

Thomsen: Manchmal muss man den Jugendlichen gewisse zivilisatorische Techniken vermitteln. Man sitzt bei einem Anruf daneben und denkt: „Oh Gott, der am anderen Ende der Leitung ruft gleich die Polizei!“ Auch wir versuchen, den Jungs solche Dinge mitzuteilen. Schwierig! Ich hab mal von einem Unternehmen die Rückmeldung bekommen: „Ja, da saß einer, da wussten wir nicht genau, ob er sich bewerben oder uns überfallen will“.

CHANCEN: Zum Schluss: Stimmt es, dass Wilhelmsburger Firmen bewusst keine Wilhelmsburger Jugendlichen einstellen?

Rückert: Nein. Es ist umgekehrt. Eigenartigerweise kommen ganz viele Bewerbungen von weit her. Das ist etwas, was wir hier in Gang bringen müssen: Dass sich Ausbildungswillige auch bei den hiesigen Betrieben vorstellen! Unsere Firma hat sich deshalb auch dieses Jahr wieder entschieden, nur Wilhelmsburger einzustellen.

CHANCEN: Ein schönes Schlusswort. CHANCEN danken Ihnen allen für das Gespräch.

ADRESSEN

HAMBURGER ARBEIT
Am Veringhof 7
☎ 0800 463 64 22

HAUS DER JUGEND KIRCHDORF
Krieterstr. 11
☎ 754 6566
Geöffnet: mo, 15-18 h; di & do 14.30-21 h; mi 14-21 h; sa 18-21 h; **Mädchentag** fr 15-21 h.
Hier macht Henning Meiforth **Ausbildungsvorbereitende Hilfen**. Siehe auch unser Expertengespräch auf dieser Seite.

JOB-LOKOMOTIVE
Neuhöfer Str. 23 (im Puhst-Hof, Haus 8)
☎ 75 66 13 61
Info: mo 10-14 h & do 16-18 h.
Siehe unser Expertengespräch auf dieser Seite.

UNTERNEHMER OHNE GRENZEN E.V.
Büro Wilhelmsburg Veringstr. 55
☎ 756 624 44
✉ unternehmer-ohne-grenzen@hamburg.de

VERIKOM E.V.
Interkulturelle Frauenbegegnungsstätten
1) Dahlgrünring 2
☎ 750 89 86
✉ kirchdorf-succd@verikom.de
2) Thielstraße 3a
☎ 754 18 40
✉ wilhelmsburg@verikom.de

IMPRESSUM
CHANCEN – die Sonderseiten im Wilhelmsburger Inselrundblick – werden gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.
Zuständig in der Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen.
MitarbeiterInnen: Sandra Köster, Enrico Loenicker.